

Der

Falter

Herzlich Willkommen
in Kitzingen

TAG DER FRANKEN EIN RESÜMEE



Heinrich & Schleyer
GmbH *Haus, Hof und Garten*

01

Für schöne Stunden im Freien!

Besuchen Sie unsere große Gartenmöbelausstellung!

Schausonntag (ohne Beratung und Verkauf)
am 17. September von 13 - 17 Uhr



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

als mir Willi – den einen bekannt als „Onkel Willi“, den anderen als unüberseh- und unüberhörbarer Stadtführer, für viele aber schon lange ein gemütliches „Kitzinger Original“ – als mir also Willi seine Glosse für diese Ausgabe schickte, fragte ich ihn, ob es ausgerechnet für diese Sommer- bzw. Ferienausgabe passe, sich über „Veranstaltungsmuffel“ zu wundern. Immerhin sei der August nicht der veranstaltungstärkste Monat in der Stadt.

Willi konterte prompt & schlagfertig: Erstens ist dieses Kitzinger Phänomen zeitlos! Solche Nörgler sind beim musikalischen Frühschoppen auf dem Gartenschaugelände oder im dichten Weihnachtsmarktgedränge und lassen trotzdem den Unterkiefer hängen. Zweitens gibt es manche, die mit ihrer vorgefassten Meinung („in Kitzingen ist ja nichts los“) gar nicht erst den Hintern aus dem Sessel heben. Drittens kann man im August auch jede Menge hier erleben (siehe Termine). Und wenn - so Willi – in der Alten Synagoge gerade mal Sommerpause ist, dann liegt das vielleicht an der fehlenden Klimaanlage? Denn bei der begeisternden Veranstaltung mit Frank Markus Barwasser alias Erwin Pelzig Anfang Juli bei Hochsommertemperaturen sah man erstaunlich viele fächerwedelnde Damen im Publikum...

Willi hat also Recht und wundert sich entsprechend in dieser Ausgabe auf Seite 15.

Eine Kitzinger Sonderheit berücksichtigt er allerdings nicht, nämlich die „Trägheit“ u.a. mancher Vereine, die Ihre Termine, Veranstaltungen usw. zu wenig öffentlich machen oder dafür werben (z.B. auch im Falter), andererseits aber jammern, dass es ihnen an Resonanz, Akzeptanz, Nachwuchs etc. fehle, damit oft auch an Geld. Dabei gibt es sicher nicht wenige in der Stadt, die sich für den einen oder anderen Verein interessieren, gern mitmachen oder ihre Kinder dafür begeistern würden. Aber wie erfahren sie davon?

Doch da hilft kein Wunder mehr, sondern nur Wachwerden bei manchen Vorständen.

Dem gegenüber erhält der Falter oft Nachberichte von Veranstaltungen, für die wir keine Vorankündigung bekamen. Sollen wir dann sinngemäß veröffentlichen: Ätsch, liebe Leser, wir haben den Termin vorher nicht beworben, aber es war trotzdem toll!?

Auch deshalb sind wir relativ zurückhaltend bei Nachberichten...

Eine – und die große! – Ausnahme sind der Tag der Franken und die Unterfränkischen Kulturtage, denen widmen wir hier die üppig illustrierte Titelgeschichte, nicht nur, weil sie herausragend waren, sondern auch von beeindruckender Fülle, Vielfalt & Qualität. Viele werden sich beim Lesen und Betrachten erinnern, manche wehmütig merken, dass sie eventuell etwas verpasst haben. Aber ich will jetzt nicht noch mal Willi zitieren...

Fallen Sie nicht in ein Sommerloch!.

Ihr *Volkmar Röhrig*

02



Verstehen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

sparkasse-mainfranken.de



Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 08 / 2017

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>



TAG DER FRANKEN EIN RESÜMEE



Die Lebkuchenherzen zur Begrüßung waren fertig, Barbara Stamm kam, Horst Seehofer konnte leider nicht. Foto Helmut Beer.

Foto Günter Streit

Alia Dooch it kee Nckerleng!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ob Sie wie ich mit solchen fränkischen Redensarten aufgewachsen sind oder nicht, darin sind wir sicher einig: „Kein Tag ist wie der andere“ und doch verdienen der Tag der Franken am 2. Juli 2017 und die weiteren Unterfränkischen Kulturtage einen genüsslichen Blick zurück.

War es nun ein historischer oder lediglich ein stadthistorisch bedeutsamer Tag – das kann und soll jede/r für sich einordnen. Einmal mehr aber hat Kitzingen, haben wir bewiesen, was möglich ist, wenn alle an einem Strang und noch dazu in dieselbe Richtung ziehen. Oder um es mit dem neuen städtischen Infoportal zu sagen – KITZINGEN KANN'S!

Fortsetzung nächste Seite



Stimmgewaltig und textsicher beim Frankenlied zur Eröffnung: v.l. OBM Siegfried Müller, Landrätin Tamara Bischof, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Innenminister Joachim Herrmann, Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel. Foto Helmut Beer.

Wir sind umgezogen ... jetzt neuer, schöner, größer ...



Korkboden „Brasil“ Muster: grob, Oberfläche: lackiert, 10 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschall €/qm 14,99	Vinyl „Muskateiche gekälkt“ Muster: Landhausdielen, Nutzungsstufe 31, 10,5 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschall €/qm 19,99	Parkett Eiche Country Muster: Landhausdielen, Oberfläche: geölt, gebürstet, 12 mm €/qm 29,99
--	---	--

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr

Holz-Wiegand GmbH
Nürnberger Straße 14
97076 Würzburg
Tel.: 0931-2509980
www.holz-wiegand.com



Erleben Sie die neue Dimension für Holz für Wohnen und Garten in Würzburg ab sofort ...

Wir bieten Mietflächen aller Art

Flexible Büros für Existenzgründer
Umfangreiches Facility-Management Angebot



Infos unter www.innopark-kitzingen.de

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken



Tradition verpflichtet und vereint: Trachtenmädchen und Häckerbühne mit Kostümen. Fotos Hilmar Hopfengart.



Am Morgen warten die Liegestühle der Sparkasse am Mainkai, Stadtmarketingchefin Claudia Biebl wischt noch den Regen von den Tischen, aber die Ausstellung auf dem Gartenschauergelände „Oldtimer meets E-car“ wird schon heftig besucht.

Fotos Ralph Hartner

Die mit der Gastgeberrolle für ganz Franken verbundene Verantwortung war auf viele Schultern verteilt, drückte aber dennoch ganz ordentlich. Was hätte nicht alles schief gehen können, und was ist (zum Glück hinter den Kulissen) nicht tatsächlich alles schiefgegangen?

Doch mit der Erfahrung - u.a. aus 11 Stadtfesten - wussten wir vom Hauptamt des Rathauses, dass wir die reine Ablauforganisation, unterstützt vom Stadtmarketingverein, dem Bauhof und der Stadtgärtnerei, gut würden stemmen können. Und mit der Unterstützung von den Verantwortlichen des Bezirk Unterfranken (v.a. Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Reder und Frau Dr. Speckle) sowie des Landkreises (Corinna Petzold, Maja Schmidt und Simone Göbel) sollte es uns doch möglich sein, den Erwartungen gerecht zu werden und dem Namen der Stadt Kitzingen Ehre zu machen.

Das Motto „KULTURBRÜCKEN“ war bewusst und gut gewählt, es passte perfekt zu Kitzingen und seinen offenen, toleranten Menschen am Fluss. Auch wenn wir gerne und viel meckern, sind wir doch neugierig auf andere Kulturen. Menschen aus mittlerweile 93 (!) Ländern leben hier gut und friedlich miteinander.

Der Tag der Franken begann in der evangelische Stadtkirche mit einem Gottesdienst auf Fränkisch, und die Atmosphäre beim ökumenischen Gottesdienst am Schlußtag (9. Juli) auf der Alten Mainbrücke könnte ich mir auch gut an Donnerstagen im Sitzungssaal des Rathauses vorstellen...!

Neue Erfahrungen für mich brachte der Umgang mit den Kollegen in der Bayerischen Staatskanzlei. Zunächst nur schwer zu erreichen, dann aber stets angenehm und verbindlich in allen Fragen. Bis auf die, ob er denn nun kommt oder nicht, der Herr Ministerpräsident.



Foto: Helmut Beer



Da wo man singt, ...

24

Tritt ein - Drop in
Souvenir- und Trendshop

Hier ist jeder Tag
„Tag der Franken“



Hier finden Sie die größte Auswahl an „Franken-Souvenirs“ in Kitzingen

Kontakt
Magdalena Hofmann
Falterstraße 12, 97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21 / 39 09 77 5
fmhofmann-kitzingen@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag / Dienstag /
Donnerstag / Freitag: 10 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 16 Uhr
Mittwoch und Sonntag geschlossen

13

HELMUT BEER MARKTSTRASSE 7

UNARBEITUNGSSITTE
PELZDECKE AUS IHREM ERBSTÜCK

PELZ DESIGN
KITZINGEN 00321 4357

41

Biancas Kreativcafé

Kaiserstraße 34
97318 Kitzingen
Tel.: 0 93 21 / 25 30 7
info@bianca-kreativ.de

Kreative Angebote aus den unterschiedlichsten Bereichen
Kinder- Kursprogramm für die Sommerferien
15.8.2017: 10.00 - 18.00 Uhr Kreativer Koffermarkt
18.00 - 20.00 Uhr Weinprobe, Schnapsprobe, herzhafter Kreativteller

☕ ☪ 📖 🪡 100% Handarbeit 🧶 🏠 -gemacht

Inhaberin Bianca Tröge Geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr



Ganz Franken präsentierte sich und feierte in Kitzingen. Foto Helmut Beer.



Die Musikschule mit Gästen samt Hofrat und Hoheiten. Foto Helmut Beer.

Am Ende war zwischen Trauergottesdienst für Altkanzler Kohl in Speyer und dem Ruf der Kanzlerin nach Berlin keine Zeit mehr, und was das für den Mitarbeiterstab von Herrn Seehofer bedeutet, konnte ich unmittelbar miterleben. Der Franke Joachim Hermann sprang als Vize in die Bresche und durfte sich gleich vom Spatenstich bei der Fastnachtsakademie der „Narren“ zu den verschiedensten Nationalparkdemonstranten aufmachen, ehe er mit „Frankonia“ Barbara Stamm zum Festakt auf dem Marktplatz erschien.

Ein gut gelaunter Eberhard Schellenberger vom BR nahm dies als Beleg für eine gelebte Demokratie und moderierte die zahlreichen kulturellen Brückenschläge. Nur bei „Herzangelegenheiten“ und unserem „Goldenen Buch“ machten wir keine Kompromisse, wie unser Innenminister feststellen musste – da musste er sozusagen den „Horst“ machen. Bei den „von oben“ kommenden Vorgaben zur Sicherheit der hohen und nicht ganz so hohen Gäste waren erst recht keine Kompromisse möglich. Auch wenn manche Besucher enttäuscht gewesen sein mögen, nicht näher an die Bühne herangekommen zu sein, es ging angesichts der herrschenden Sicherheitslage einfach nicht.

Beim Staatsempfang im Paul Eber-Hof, auf Wunsch und Kosten der Staatskanzlei, waren weit überwiegend Ehrenamtliche und für das Gemeinwohl engagierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen und keineswegs nur „die da oben“. Aber das dürfte den allermeisten der geschätzten 15.000 Gäste ohnehin völlig egal gewesen sein. Auf vier Bühnen und beiderseits des Mains war derart viel zu erleben und zwangsläufig noch mehr zu verpassen - die Fotos auf diesen Seiten zeigen nur einen kleinen Ausschnitt davon. Man glaubte sich fast im „Land des Lächelns“ und nicht in Kitzingen am Main!

Fortsetzung nächste Seite



Florian Meierott – Weltklassemusik in und aus Kitzingen. Foto Günter Streit.



Alles Illusion – 3D-Malerei am Mainkai. Foto Ralph Hartner.



Ökumenischer Gottesdienst auf der Alten Mainbrücke – warum nicht öfter? Foto Günter Streit.



... da lass dich nieder ... Fotos Hilmar Hopfengart.

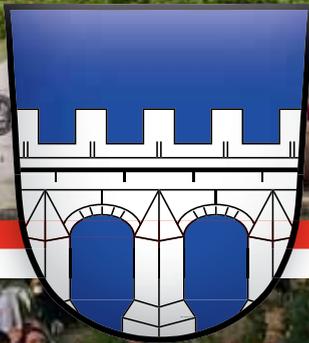


Der Denningers Sepp und die Böhm's Karin im Historischen Sitzungssaal. Foto Ralph Hartner.

Sound & Light
Technik für jede Veranstaltung
Vermietung - Verkauf - Service

Elektroinstallation - Steuerungsbau
• Blitzschutz / EDV-Netzwerke
• HiFi-TV-SAT / Haushaltsgeräte
• Kundendienst - Planung - Verkauf
• Gebäudeleittechnik - EIB

elektro kleinschroth



Der Maikai – eine leider zu wenig genutzte Visitenkarte Kitzingens. Foto Günter Streit.



Ein Highlight – das Streichorchester der Musikschule. Foto: Ralph Hartner

Würde ich allen Beteiligten und Mitverantwortlichen an dieser Stelle danken wollen, würden 100 Namen, Behörden oder Organisationen nicht ausreichen. Bei allen habe ich mich bereits persönlich oder stellvertretend bedankt. Doch eine Ausnahme sei mir abschließend gestattet: 3 Tage Stadtfest und 4 Tage Weinfest bei sommerlichen Temperaturen, am 2. Juli dann nach einer tagelangen Zitterpartie perfekte 22 Grad und ein „Schoppenwetter“ vom feinsten, das selbst die nicht zu Euphorie neigenden Kitzinger Weinhändler glücklich aussehen ließ. Bei allen gut besuchten Abendveranstaltungen im Rahmen der Unterfränkischen Kulturtag war herrlichstes Wetter, mit Ausnahme des Donnerstag – doch just, als ein Sommergewitter sich über Kitzingen entlud, lasen der Denningers Sepp und die Böhms Karin im Historischen Sitzungssaal des Rathauses. Und selbst der Schlussakkord bei der zauberhaften „Cinema Serenade“ des Streichorchesters der Städtischen Musikschule blieb trotz bedrohlicher Wolken und Regenprognosen trocken – **DANKE PETRUS!** Denn wenn wir bei gleichem Aufwand, Kosten und Engagement vieler Menschen nicht dieses Wetterglück gehabt hätten, wär scho am Dooch der Frangn alles an Gäßgroom noo ganga... *Ralph Hartner, Leiter des Hauptamtes der Stadt*



Kitzingen international: Die Musikgruppe „College Banz“ aus Neuguinea. Foto Hilmar Hopfengart.



Gemeinsam stark – noch stärker! Foto Hilmar Hopfengart.



Einer von 2.000 Brückenkünstlern, der sein Werk dokumentiert. Foto Harald Knobling.

09



BARANKAUF FRANK DOMINIK



Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Schmucknachlässe
Zahngold · Münzen & Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck
Antiquitäten · Alte Briefe & Postkarten Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan
& -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug (Eisen-
bahnen, Blechautos, Schuco, ...) · Bücher bis 1800 · Militaria bis 1945 (Orden, Urkunden,
Uniformen, Fotoalben, Blankwaffen, ...) · Hist. Waffen- & -sammlungen · Zinn- Ganzenachlässe ...

09321 925 45 45

Alte Poststr. 21
97318 Kitzingen
Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 17.00 Uhr
Fr 14.00 - 16.00 Uhr

Im Ried 9
97215 Weigenheim
Sa 13.00 - 15.30 Uhr

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. **Frische,** wie selbst geerntet.



Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0



Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit:
Die Vielfalt der Natur
für jeden Tag.

15

Als der Archäologe Johann Winkelmann 1755 die Alpen auf dem Weg nach Rom überquerte, hatte er die Vorhänge seiner Kutsche schaudernd zugezogen, weil seine Nerven die barbarische Landschaft nicht ertragen konnten. Heutzutage wollen wir viel, ja am liebsten alles über unsere Reise erfahren und wunderbarerweise gibt es dafür auch tausende von Reiseführern.

Der Buchdrucker und Verleger Karl Baedeker gilt als Erfinder des Reiseführers, seit er die „Rheinreise von Mainz bis Köln, Handbuch für Schnellreisende“ des Historikers J. A. Klein veröffentlichte - das war 1828. Baedeker war ein Genauigkeitsfanatiker, recherchierte selbst und war die Hälfte des Jahres auf Reisen. Mit Entdeckerfreude, Lust am Reisen und nicht nachlassender Gründlichkeit durchstreiften seine Nachfolger aus dem Verlag seit Mitte des 19. Jahrhunderts Länder und Kontinente auf der Suche nach den schönsten Sehenswürdigkeiten, den besten Hotels und Restaurants, den bequemsten Reismöglichkeiten und natürlich auch den lauschigsten Plätzchen.

Seit 2013 gibt es die neue Baedeker-Generation „Wissen öffnet Welten“. Mit beeindruckenden Infografiken und 3D-Darstellungen, Reisekarten und den wichtigen Kapiteln: Hintergrund und Geschichte, Touren, Reiseziele von A-Z, Praktische Informationen und Erleben und Genießen. Für Urlauber, die wenig Zeit für die Reiseplanung haben, aber trotzdem ausführlich informiert werden wollen, stehen mit Baedeker Smart auch kompakte und nur gut 200 Seiten starke Reiseführer zur Verfügung.

Es gibt auf dem Buchmarkt noch Dutzende Mitbewerber, wobei die kleineren Marco Polo-Führer am beliebtesten sind. Auch der DuMont Verlag hat mit seinen Reise-Taschenbüchern, den feinen Bildatlanten und den exquisiten Kunst-Reiseführern einen guten Ruf. Der mittelfränkische Michael Müller Verlag ist für seine Erzeugnisse bekannt und beliebt, genauso wie der Bielefelder Reise Know-How Verlag.

Zur Reiseverführung stehen auch wundervolle Reiseberichte zur Verfügung. Die „Italienische Reise“ von Johann Wolfgang von Goethe ist ein Klassiker der Weltliteratur, die seinen Italienaufenthalt zwischen Herbst 1786 und Frühjahr 1788 schildert. Basierend auf seinen Reisetagebüchern beschreibt das Universalgenie eine Tour von Karlsbad nach München, über Bozen und Venedig nach Bologna und Rom und Neapel, mit Exkursionen auf den Vesuv und Besichtigungen von Pompeji, Herkulaneum und Paestum und weiter mit dem Schiff nach Sizilien. Sein Rückweg führte ihn wieder nach Rom, wo er fast ein Jahr verweilte und sich der italienischen Kultur und dem Studium der Antike widmete. Nebenbei vervollkommnete er seine mineralogischen, meteorologischen, geologischen, geographischen und botanischen Beobachtungen, übte sich im Malen und Zeichnen und schrieb weiter an seinen Werken.

Tatsächlich können wir uns einiges vom alten Goethe anschauen - ein Reisetagebuch führen gehört dazu, viel zu Fuß gehen, mit leichtem Gepäck oder mal alleine verreisen. Selbst wenn wir heute nicht mehr mit der Postkutsche unterwegs sind, dient das Alleinreisen auch der eigenen Persönlichkeitsfindung - das gibt mir nun eine nette Überleitung zu drei Taschenbüchern dreier Frauen zu genau diesem Thema.

Annika Ziehen „Solotrip“ ist eine anekdotenreiche Liebeserklärung an das Reisen, denn sie nennt tausend gute Gründe, die dafür sprechen, lieber allein loszuziehen, als gar nicht zu reisen. Egal, ob Städtereise oder Strandurlaub, Bergbesteigung oder Inselhüpfen - Reisen kann man üben!

Katrin Zita „Die Kunst, allein zu reisen“ zeigt, wie man die unterschiedlichsten Orte dieser Welt mit Leichtigkeit und Lebensfreude kennenlernt und mit Selbstvertrauen und Selbstsicherheit bei sich selbst ankommt.

Anika Landsteiner „Gehen, um zu bleiben“ erzählt klug und unterhaltsam vom Losfahren, denn nur wer das warme Nest zu Hause verlässt, kann sich für die Welt öffnen. Der richtige Zeitpunkt zum Losfahren? Immer genau jetzt!



Lesen, Ferien und der ganze Rest

Etwas anders hat der britische Journalist **Nicholas Jubber** seine Passion angepackt, denn in **„Die acht Lektionen der Wüste“** lässt er uns eintauchen in die jahrtausendealten Kulturen der Berber, Tuareg und Fulbe. Sechs Jahre, und damit länger als jeder andere Europäer unserer Zeit, ist er mit den Nomaden Nordafrikas gereist und erzählt uns von einem reichen Leben ohne Besitz, von Gemeinschaft und vom Gefühl von Heimat, das keinen festen Wohnsitz braucht.

Auch keine Reichtümer, sondern nur viel Neugier, Mut und Offenheit brauchte **Tomislav Perko** in **„1000 Tage Sommer“**, und er kam damit von Kuala Lumpur über den Irak, Australien und Ecuador bis ins afrikanische Malawi - mit weniger als € 10 am Tag. Ein Buch für alle Träumer und Entdecker, die die Welt erleben möchten.

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt und der darf durchaus auch in die Buchhandlungen führen, wo man dann so Schätze entdecken kann wie **„Die seltsamsten Orte der Welt“** von **Alastair Bonnett**. Vergnüglich und perfekt recherchiert führt uns der Autor durch geographische Kuriositäten und zeigt, dass auch für den heutigen Menschen das Entdecken und Staunen nie aufhört.

Ebenfalls originell ist **„Das kleinste Klo steht in Bordeaux“** von **Christian Koch** und **Axel Krohn**, ein kurioser Europa-Reiseführer mit herrlich schrägen Informationen über den vielleicht verrücktesten Kontinent der Welt.

Unglaublich spannend geht es bei der Abenteuerreihe **„True Tales“** aus dem **DuMont Reiseverlag** zu, wahren kurzen Gänsehautgeschichten von und für unterwegs, bei denen es oft ums Überleben geht, um Abenteuer, Entdecker, Retter, Reporter.

Ein schnuffige Idee sind die literarisch-lebensklugen **„Insel“**-Liebeserklärungen aus dem **Mare Verlag**. Wunderschöne kleine Bände, von **Mein Capri**, **Mein Fehmarn**, **Mein Ibiza**, **Mein Mallorca** bis zu **Mein Sylt** gibt es fünfzehn verschiedene Insel Schönheiten zu entdecken.

Aus dem Mare Verlag ist der großartige Roman von **Isabelle Autissier „Herz auf Eis“**, eine emotionale Achterbahnfahrt, der man sich nicht entziehen kann. Die Autorin hat als erste Frau allein die Welt umsegelt und kennt sich aus mit den Tücken von Meer und Wind. Ihre Protagonisten, ein junges Paar, müssen auf einer einsamen Insel ums nackte Überleben kämpfen.

Mit Büchern kann man einfach alles erleben, seien es Abenteuer, Liebe, Historisches, aber natürlich auch Angst und Schrecken - der Urlaubslektüre sind keine Grenzen gesetzt. Ich habe gern mindestens ein «richtiges» Buch dabei, ein gebundenes, es liegt halt so schön gewichtig in der Hand, und es sollte auch gar kein Roman sein, der in dem Ort oder dem Land spielt, in das ich reise, sondern etwas völlig anderes.

So zum Beispiel von **María Duenas „Wenn ich jetzt nicht gehe“**, das im Mexiko des 19. Jahrhunderts spielt. Intrigen, Abenteuer, die Jagd nach dem Glück in einem prachtvollen Schmöcker für viele anregende Lesestunden. Oder wie wäre es mit dem Thema Familie in all seinen Spielarten? In **Annette Mingels „Was alles war“** geht es um das, was Familie in unserer Zeit ausmacht, um Nähe und Distanz und die Unmöglichkeit, einander ganz zu verstehen. Oder lieber das schwungvolle Buch von **Sarah Schmidt „Weit weg ist anders“**, das sich um zwei siebzigjährige Damen dreht, die sich zwar nicht leiden können, aber trotzdem gemeinsam ein kleines Abenteuer erleben wollen, bevor es zu spät ist und sie ins Pflegeheim umziehen sollen.

Auf ein Buch, dass Mitte September erscheint, freue ich mich besonders: **Lois Pryce „Im Iran dürfen Frauen nicht Motorrad fahren“**. Die englische Autorin erzählt berührend, überraschend und unglaublich wagemutig von der Reise ihres Lebens, von unvergesslichen Begegnungen in einem Land, von dem wir sonst nur wenig und dann nur dramatisches aus den Nachrichten erfahren.

Also, auf geht's in die Buchhandlungen! Informieren, Suchen und Finden, was man möglicherweise gar nicht gesucht hat, eintauchen in andere Innen- und Außenwelten macht einfach Freude!

Sigrid Klein von der Buchhandlung Schöningh

„WEIT WEG IST ANDERS“

... sowie über 10.000 weitere Bücher können Sie bei uns entdecken!

Und nochmal über 500.000 über Nacht bestellen!

Marktstraße 21 – Kitzingen Tel. 09321/26729-0
Fax 26729-27 – kitzingen@schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Neue Seiten entdecken. www.schoeningh-buch.de



06

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40

36

Hohenfeld

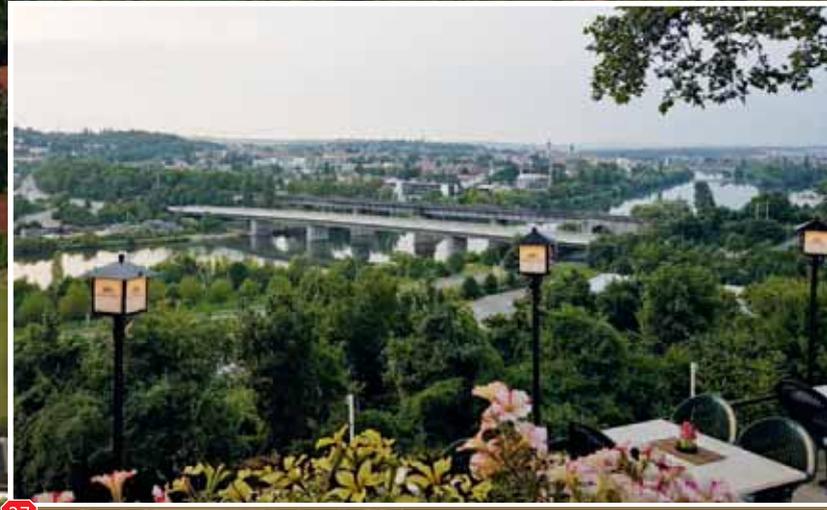
RESTAURANT FELSENKELLER



Diesen Blick von der Panoramaterasse des Felsenkeller können Sie jeden Tag genießen, außer Montag, da ist Ruhetag. Foto Felsenkeller.

Blick auf die VW- und Audi-Autohäuser der Firma Spindler samt großzügigen Parkplätzen. Luftbilder Jens Fiebig.

AUTOHAUS SPINDLER
KITZINGEN GMBH & CO. KG



27

Genießen Sie frische italienische und rumänische Speisen bei einer einmaligen Aussicht!

Außerdem bieten wir ideale Voraussetzungen für Ihre Familien- oder Firmenfeiern.

Felsenkellerweg 35 • 97318 Kitzingen
Telefon: 093 21/26 01 249

Öffnungszeiten:

DI-SA: ab 17 Uhr • SO: ab 12 Uhr.
Nachmittags: Kaffee und Kuchen.
Warme Küche bis 22 Uhr • MO: Ruhetag

Felsenkeller

Café • Panoramaterasse
Restaurant • Biergarten



Volkswagen

spindler

WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

TOP-ANGEBOTE BEI SPINDLER KITZINGEN | VOLKSWAGEN



Spindler Hauspreis

33.999,-



VW Beetle R-Line

1.4 TSI 110 kW (150 PS) 7-Gang-Automatik

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,8; außerorts 5,0; kombiniert 5,7; CO₂-Emission (g/km) kombiniert 130; Effizienzklasse B.

z.B. Lackierung: Dark Bronze Metallic, Rückfahrkamera „Rear View“, 20“ Felgen Monterey, Navigationsfunktion „Discover Media“, Fender Soundsystem, Xenon-Scheinwerfer, Digitaler Radioempfang DAB+, Winterpaket, Windschott, Multifunktions-Lenkrad Leder, Rückleuchten in LED-Technik u.v.m.

*inkl. Überführungs- & zzgl. Zulassungskosten: 130,- € | Abbildung zeigt Ausstattung gegen Mehrpreis. | Nur solange der Vorrat reicht. | Alle angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nr. 5, 6, 6 a PKW-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Weitere aktuelle Informationen zu den einzelnen Fahrzeugen erhalten Sie bei uns. Ermittlung des Verbrauchs auf Grundlage der Serienausstattung. Sonderausstattungen können Verbrauch und Fahrleistungen beeinflussen. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht technischen Faktoren beeinflusst. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) unentgeltlich erhältlich ist.

Spindler Kitzingen | Volkswagen ■ Mainstraße 45 ■ Tel. 09321/30 08 1000 ■ kitzingen@spindler-gruppe.de ■ www.spindler-gruppe.de



Spindler Hauspreis

33.333,-



VW Beetle R-Line

1.4 TSI 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,2; außerorts 5,1; kombiniert 5,9; CO₂-Emission (g/km) kombiniert 136; Effizienzklasse C.

z.B. Lackierung: Platinum Grey Metallic, Rückfahrkamera „Rear View“, 20“ Felgen Monterey, Navigationsfunktion „Discover Media“, Fender Soundsystem, Xenon-Scheinwerfer, Digitaler Radioempfang DAB+, Winterpaket, Windschott, Multifunktions-Lenkrad Leder, Rückleuchten in LED-Technik u.v.m.

05



WERO GEBÄUDESERVICE

RAUMAUSSTATTER UDO DORSCH 



Udo Dorsch polstert, tapeziert, legt Ihnen einen neuen Boden zu Füßen und sorgt mit individuellen Vorhangdekorationen für ein schönes Wohngefühl. BERATUNG wird hier groß geschrieben. Foto Rudi Stadtel.



Chef der Firma WERO Gebäudeservice Frederik Ritz (Mitte) mit 2 seiner Mitarbeiter, Viktor Jozis und Toni Draxler. Foto Günter Binner.

Die erste Erwähnung 1148 lautete Hovelt. Die und alle späteren Namensvarianten bis zur heutigen bedeuten „hohes Feld“ und charakterisieren die Höhenlage der ersten Ansiedlung/ des Ortskerns auf der rechten Mainseite. 1978 wurde Hohenfeld im Rahmen der Gebietsreform als bislang letzter Ortsteil in die Große Kreisstadt Kitzingen eingegliedert. Wie die bis dato eingemeindeten Ortsteile

29

Sie suchen ...

- einen Polsterer
- einen Tapezierer
- einen Bodenleger
- neue Gardinen?

Warum sich mit vielen Handwerkern herumärgern?

Freuen Sie sich lieber über einen

Alles wird schön

Udo Dorsch
Raumausstatter
 Mainstr. 8 • 97318 Hohenfeld
 Tel. 0 93 21/3 51 63 • Fax 3 51 35
www.dorsch-raumausstattung.de

sollte auch Hohenfeld ein Willkommensgeschenk der Stadt Kitzingen erhalten. Walter Höhn, der letzte Bürgermeister des eigenständigen Ortes, der kurz vor der Eingemeindung starb, regte an, allen Bürgern sowie interessierten Kitzingern ein Exemplar der Chronik von Hohenfeld kostenlos zu überreichen. Diese Chronik von Dr. Eduard Krauß, einem ehemaligen Hohenfelder, war 1933 erstmals erschienen und nur noch in wenigen Ausgaben präsent. Es war ein äußerst üppiges, über 300 Seiten umfangreiches und mit historischen Karten und Fotos hervorragend ausgestattetes Buch. 1991 realisierte der damalige Oberbürgermeister von Kitzingen, Rudolf Schardt, diesen Wunsch mit einer Neuauflage besagter Chronik.

Es mangelte damals nicht an historischem Verständnis, leider aber wahrscheinlich am Weitblick, vielleicht auch am Geld, dass man diese Chronik von 1933 nicht fortschreiben und aktualisieren ließ. Kompetente und engagierte

Fachautoren gab und gibt es bis heute (noch!) genug. Und nicht nur die Vorgeschiede Hohenfelds ist spannend und erzählenswert, sondern die jüngere Vergangenheit und Gegenwart sind es auch.

Lesens- und anschauendwert und überaus informativ (nicht nur für Hohenfelder!) ist dieses Buch allemal. Und über viele Strecken auch – lax gesagt – amüsant. Steht doch auf einer der ersten Seiten eine „treffende“ Beschreibung der Einwohner: „Der Menschenschlag ist mittelgroß, kräftig und von froher Gemütsart.“ Nun erkennen Sie, liebe Leser, zweifelsfrei auf dem Markt in Kitzingen oder sonst wo in der Stadt jeden Hohenfelder!

Diese Chronik hat alles aufgearbeitet, alles aufbereitet, von den Anfänger über Einwirkungen und Folgen des 30-jährigen Krieges, wozu es heißt: „warfen die Soldaten in ihrer Zerstörungswut ... die kirchlichen Geräte auf die Gasse und besudelten sie, nahmen die Glocken mit, sprengten die Kirchtürme auf und zerschlugen die Fenster. Sogar ein Taufbuch ließen sie mitgehen.“ Nebenher: 1814 gab es in Hohenfeld 468 Protestanten und einen Katholiken. Diese Chronik geht bis 1933 und listet

auch alle Hohenfelder Gefallenen des Weltkrieges auf (natürlich nicht ahnend, dass es noch einen 2., wesentlich schlimmeren Weltkrieg geben würde).

Fortsetzung nächste Seite

32

WERO
Gebäudeservice

- Gebäudemanagement
- Abbruch / Demontagen / Entkernung
- Räumungen/Entrümpelungen
- Entsorgungen (Schrott, Holz, Müll...)
- Bauleistungen
- Hausmeisterdienst
- und vieles mehr...

Inh. Frederik Ritz
 Mainstraße 2 • 97318 Kitzingen
 Mobil: 01 51 / 21 83 80 25
 Telefon: 0 93 21 / 39 47 182
wero-gebaeudeservice@web.de
www.wero-gebaeudeservice.de



Hohenfeld

Die Standorte und Nummern unserer Inserenten in Hohenfeld. Adressen, Telefonnummern und weitere Informationen finden sie in den Anzeigen.

Die Beschreibung der Häuser, Gasthäuser, Höfe etc. in Hohenfeld ist wunderbar, hervorragend illustriert und akribisch beschrieben – bis zum Einzug der Elektrizität: „Die Neuzeit hat Hohenfeld das elektrische Licht gebracht, seit 15.III. 1912 erhellt dasselbe das freundliche Dorf.“

Jeder Neubürger Hohenfelds, jeder Interessierte erhält diese Chronik kostenlos, Jüngeren mag das Lesen der Fraktur-Schrift (leider) etwas hinderlich sein. Im Rathaus Kitzingen gibt es noch Exemplare. Denen wünsche ich Ihr Interesse. *Volkmar Röhrig*



Geschäftsstellenleiter Frank Weidt vor der Außenstelle Kitzingen-Hohenfeld der UEG Hohenlohe Franken. Solch ein Lkw wartet auf Sie (siehe Anzeige). Foto Günter Binner.

UEG – eine starke Gemeinschaft

Die UEG Hohenlohe Franken, mit Sitz in Niederstetten-Adolzhausen, ist eine der größten bäuerlichen Vermarktungsorganisationen in Süddeutschland. Wir vermarkten und transportieren mit modernem Fuhrpark Ferkel, Schlachtschweine und Schafe für unsere landwirtschaftlichen Mitgliedsbetriebe.

Wir suchen für unseren **Standort in Kitzingen-Hohenfeld** einen

Fahrer für LKW (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Ausführen von tiergerechten Sammel- und Liefertouren im Bereich Süddeutschland
- Einteilung Ihrer Touren nach Auftrag und telef. Absprachen mit unseren Mitgliedern und Kunden
- Techn. Überwachung des Fahrzeuges und Vermarktungszentrums

Ihr Profil:

- Selbständiges Arbeiten und Kundenfreundlichkeit
- Kenntnisse im fachgerechten Umgang mit Tieren
- Führerscheinklasse BE/CE/Fahrkarte
- Technisches Verständnis und Kenntnisse über LKWs

Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet, sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

Bitte senden Sie diese an:

UEG Hohenlohe Franken, Geschäftsstellenleiter Frank Weidt, Marktbreiter Weg 20, 97318 Kitzingen-Hohenfeld
 Telefon 09321/31177 oder Mobil: 0160/7043166
 Oder per E-mail an: weidt@ueg-ferkel.de

Rezeptfreie „Stimmungs Aufheller“ fürs Bad und für Sie.

Triste Wände waren gestern! In der Reno-Deco-Dekorporalette ist für jeden Einrichtungsstil etwas dabei – ganz gleich, ob eine natürliche Holzstruktur, edle Steinfläche, trendige Beton- oder Rostoptik. Kreative Wandgestaltung liegt im Trend.

Setzen Sie Akzente oder zaubern Sie eine ganz neue Stimmung in Ihr Bad mit RenoDeco! Die Fa. Ritz berät sie gerne über die innovativen neuen Oberflächen „Renodeco von HSK“ die sich direkt vor Ort ohne Fliesenarbeiten verarbeiten lassen.



Bild: Erlau



Fachbetrieb KOMFORT barrierefrei.
Wir beraten Sie gerne.

RITZ *Bäder + Service*
Wärme + Technik

GmbH & Co. KG

Lochweg 10 · 97318 Kitzingen
Tel. 09321/47 19 · www.ritz-shk.de



**Der renommierte Coburger Schau-
steller Matthias Mölter hat das
1969 gegründete Freizeit-Land Gei-
selwind übernommen und führt den
Freizeitpark ab der Saison 2017.**

Am 8. April 2017 startet das NEUE Frei-
zeit-Land Geiselwind somit unter neuer
Führung in seine 48. Saison. Der neue
Besitzer hat es sich zur Aufgabe gemacht
den bekannten Claim des Freizeit-Land:
„Bayerns stärkstes Stück Freizeit“ wie-
der in den Fokus zu rücken und startet
mit einer mehr als beeindruckenden Liste
an Neuheiten in seine erste Saison als
Besitzer des Freizeit-Land Geiselwind.

Das neue Konzept macht aus dem Freizeit-
Land wieder ein spannendes und lohnen-
des Ausflugsziel bei dem der Gast im Mit-
telpunkt stehen wird. Eine komplett neue
Gastronomie mit wertigen Produkten die
frisch zubereitet werden, neue Restaurants
und Imbiss-Stationen sowie eigenen Ku-
chen und besonderen Kaffee-Spezialitäten
sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.
Außerdem sorgt der ehemalige Schau-
steller mit seiner weit über die Grenzen Co-
burgs hinaus bekannten historischen „Eis-
kist“ für Eisspezialitäten die es in keinem
anderen deutschen Freizeitpark zu finden
gibt. Natürlich wird es auch die frisch ge-
brannten Mandeln und viele weitere Gau-
menschmankerl zu entdecken geben.
Doch auch abgesehen vom leiblichen
Wohl sorgt eine lange Liste an Neuhei-

Das Neue Freizeit-Land Geiselwind

ten für frischen Wind im Freizeit-Land
Geiselwind: 8 neue Fahrgeschäfte, ein
neuer Kinderspielplatz und ein neuer
Streichelzoo warten darauf von den Gäs-
ten entdeckt zu werden.
Passend zu den Neuheiten gibt es im
Freizeit-Land Geiselwind ab Saisonstart
auch neue Themenbereiche, welche in
den nächsten Jahren weiter ausgebaut
werden: Das Abenteuer-Land, Das Pira-
ten-Land, Das Zirkus-Land, Das Tuki-Land
und Das Horror-Land. Jeder dieser Berei-
che wird bereits ab 2017 begehbar sein
und eigene Hauptattraktionen bieten.

Doch nicht nur in Sachen Fahrgeschäfte
und Gastronomie gibt es großartige Neu-
heiten, auch im Bereich Entertainment
setzt das Neue Freizeit-Land Geiselwind
auf großartige Qualität und vielfältige
Angebote. Zunächst wird es in den Ferie-
en komplett neue Shows geben, die mit
großen Namen wie Europas besten
Luftballon-Entertainer Tobi van Deisner,
den Rekordhaltern und besten Fußballar-
tisten Deutschlands, oder auch dem sen-
sationellen Comedy-Jonglage Duo Klirr de
Luxe glänzen. Außerdem konnte sich das
Freizeit-Land eine spektakuläre Feuer-
und Licht-Show sichern und wechselt vie-
le Programme während der Ferienzeiten
ab, so dass auch Jahreskarten-Besitzer
immer etwas Neues entdecken können.

Das Freizeit-Land Geiselwind wird au-
ßerdem neue und regelmäßige Groß-
Events etablieren, welche die Gäste zum
Feiern einladen und großartige Künstler
bieten. Die großen Freizeit-Land Tages-
Events 2017 finden am 5. August, 12.
August und 19. August statt. Namhafte
Künstler wie der Erfinder des Fliegerlieds
DONIKKL oder der bekannte Bauchred-
ner Sebastian Reich mit seinem Nilpferd
Amanda stehen genauso auf der Event-
Bühne des Freizeit-Land wie Deutsch-
lands beste Coverband Rockomotion
und mehr als 50 weitere nationale und
internationale Künstler und Artisten.
Zusätzlich gibt es noch Hochfeuerwer-
ke, Lasers- und Feuershows sowie spe-
zielle Programme für Kinder.
Neben diesen großen Event-Tagen feiert
das Freizeit-Land aber noch viele kleine-
re Events, wie Mutter- oder Vatertag,
den Tag der Coburger und viele weitere
punktuelle Highlights.

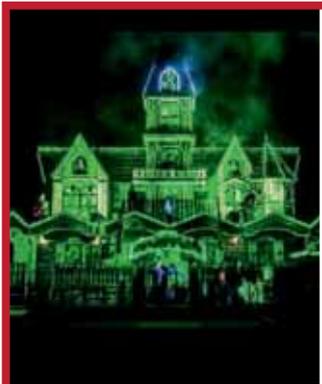
Abgesehen von den Tages-Events wird es
zwei neue Event-Seasons geben: Neben
dem Mittelalter -Festival vom 26. August
bis zum 3. September, welches mit ei-
nem großen Mittelalter-Markt, Gauklern
und speziellen Gastronomischen Ange-
boten aufwarten wird, sollten sich die
Gäste freudigen Gruselns vor allem die
Oktober-Wochenenden (6./7./14./15./21.

/22./27./28./29./30./31.10.) blutrot im
Kalender markieren. An diesen Tagen
findet das neue Halloween-Spektakel im
Freizeit-Land statt. Der ganze Park hat
geöffnet und wartet mit zusätzlichen
Grusel- und Horrorlabirynthen (ab 16
Jahre) und vielen Eventhighlights für Fa-
milien (am Nachmittag) und Erwachsene
(am Abend bis 22:00 Uhr) auf.

Das Beste kommt wie so oft zum Schluss,
denn alle Sonder-Events und Shows sind
im regulären Eintrittspreis enthalten,
außerdem wird es für die Eventtage
spezielle und vergünstigte „Late-Night-
Tickets“ geben.

Das Neue Freizeitland Geiselwind bietet
seinen Gästen für die Saison 2017 mehr
als 20 Neuheiten, zu denen unter ande-
rem eine neue Achterbahn, ein Horror-
haus, neuer Freefall-Tower und die spek-
takuläre Attraktion „Extrem“ gehören.
Das Angebot wird abgerundet und rich-
tet sich dank neuer Kinder-Fahrgeschäfte,
Showprogramme und Spielplätze an
Familien mit Kindern, aber auch an junge
Erwachsene für die ebenfalls großartige
Neuheiten bereit stehen.

Abgerundet durch die neuen gastron-
omischen Angebote, den Events und dem
vielseitigen live-Showprogramm präsen-
tiert sich das Neue Freizeit-Land so stark
wie nie und bietet seinen Gästen eine
komplett neue Erfahrung!



Endlich Sommer!
Endlich Sonne!
Endlich Ferien!
Endlich Freizeit-Land!

10 neue Attraktionen
Neue Gastronomie
Neues Entertainment

Live Erschrecker!

HALLOWEEN
DIE ZEIT TO FEAR

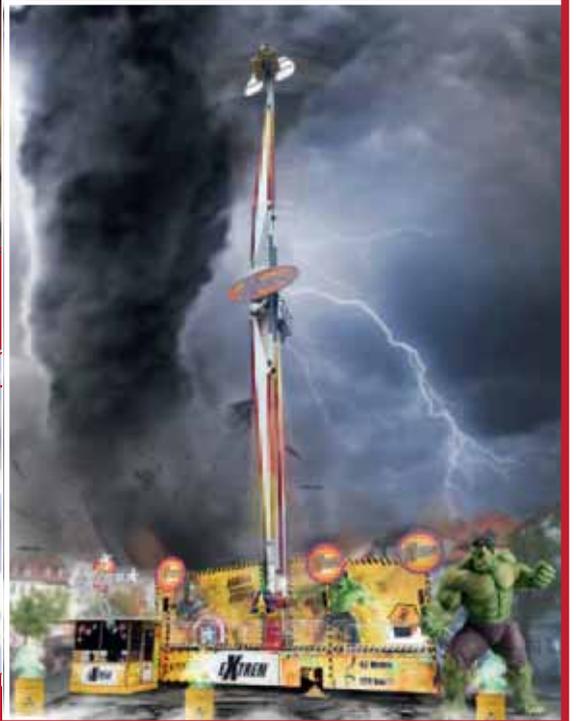
FERIEN IM FREIZEIT-LAND
...wo sonst?

MEGA EVENTS 2017 IMAUGUST, SEPTEMBER & OKTOBER

<p>05. AUGUST</p>	<p>12. AUGUST</p>	<p>19. AUGUST</p>	<p>26. AUGUST</p>
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

www.Freizeit-land.de

Hotline: 09556 - 92110
eMail: info@freizeit-land.de



Das Freizeit-Land Geiselwind verlost 4 x 2 Ehren-/Freikarten. Wer möchte – einfach Post oder Mail an die Redaktion! (siehe Impressum)



WEINTRAUBE
KULTUR & TOURISMUS



FALTERTURM
STADTENTWICKLUNG &
WIRTSCHAFT



BRÜCKE
BILDUNG & SOZIALES



MAIN
RATHAUS & BÜRGERSERVICE



Termine der städtischen Gremien



Bis Ende der Sommerferien sind keine Sitzungen der städtischen Gremien geplant. Kurzfristig anberaumte Termine des Ferienausschusses entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite www.kitzingen.info
<http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



Die Stadt Kitzingen beabsichtigt, die Betriebsträgerschaft für den Schülerhort in Kitzingen an einen freigemeinnützigen oder sonstigen Träger zu übertragen. Weitere Informationen und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.kitzingen.info. Bewerbungsschluss: 29.09.2017

Kitzingen, 20.07.2017, Siegfried Müller, Oberbürgermeister



Widmung von Straßen und Wegen

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungs- und Bauausschusses vom 22.06.2017 ist

- A) für den beschränkt-öffentlichen Weg Fl.Nr. 4297 (Tfl.) und 2000/3 (Tfl.) sowie eine Teilfläche des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl.Nr. 4297 gemäß Art. 8 Abs. 1 BayStrWG das Einziehungsverfahren einzuleiten, da dieser jegliche Verkehrsbedeutung verloren hat.
- B) der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.Nr. 4310 (Tfl.), Gemarkung Kitzingen gemäß Art. 7 Abs. 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zur Ortsstraße „Richard-Wagner-Straße“ aufzustufen. Der Straßenzug beginnt an der bestehenden Ortsstraße „Richard-Wagner-Straße“ und endet am beschränkt-öffentlichen Weg Fl.Nr. 4310 (Tfl.). Er hat eine Länge von 0,113 km.
- C) sind die Fl.Nrn. 4288/3, 4298/1 und 4310/1, Gemarkung Kitzingen gemäß Art. 6 Abs. 1 i.V.m. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zur Ortsstraße „Richard-Wagner-Straße“ mitzuwidmen (Länge Fl.Nr. 4288/3 = 0,040 km). Gesamtlänge der beiden Straßenzüge = 0,153 km.
- D) der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.Nr. 4310 Tfl. gemäß Art. 7 Abs. 1 BayStrWG i.V.m. Art. 53 Abs. 2 BayStrWG zum beschränkt-öffentlichen Weg umzustufen. Anfangspunkt: Fl.Nr. 4310, Ortsstraße Richard-Wagner-Straße; Endpunkt: Fl.Nr. 4257/1, Ortsstraße Eselsberg. Länge des Weges: 0,053 km. Widmungsbeschränkung: Nur für Fußgänger.

Die Unterlagen können im Stadtbauamt, Schulhof 2, Ebene 2.3, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.
Kitzingen, den 26.06.2017 Siegfried Müller, Oberbürgermeister



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Werner Ehrlich

der im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Herr Ehrlich wurde im Januar 1981 als Straßenbauarbeiter im Städt. Bauhof bei der Stadt Kitzingen eingestellt. Im Juli 2012 begann er mit der Freistellungsphase seiner Altersteilzeit und schied somit aus dem aktiven Arbeitsbereich bei der Stadt Kitzingen aus.

Die Stadt Kitzingen erinnert sich an einen sehr zuverlässigen und tüchtigen Mitarbeiter, der aufgrund seines Einsatzes und seines freundlichen Wesens sowohl bei seinen Vorgesetzten als auch bei seinen Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt und anerkannt war.

Sie dankt Herrn Ehrlich für die geleistete Arbeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 19. Juli 2017
STADT KITZINGEN

Müller | Oberbürgermeister
Meisner | Personalratsvorsitzender

Infos aus der Stadverwaltung

Grundlagenseminar Direktvermarktung

Wer den Ausbau oder den Einstieg in die Direktvermarktung überlegt, sollte sich gründlich informieren, intensiv planen und Investitionen überprüfen. Im 12-tägigen Seminar werden Ihr Betrieb und Unternehmungskonzept analysiert und bewertet, damit Sie die richtigen Entscheidungen treffen. Rechtsfragen, Marketingstrategien, Gesprächsführung mit Kunden und Warenpräsentation sind ebenfalls Bestandteil der Fortbildung. Das Seminar schließt mit einem Zertifikat ab.

Das Angebot richtet sich an Direktvermarkter, die ihren Betriebszweig ausbauen, bzw. optimieren wollen sowie an Bäuerinnen/ Bauern, die in die Direktvermarktung oder Bauernhofgastronomie einsteigen möchten. Eine Informationsveranstaltung dazu findet am Dienstag/ 17. Oktober beim Biohof Kreitmair im Landkreis Freising statt.

Kosten: 300 €. Anmeldung / Infos: www.aelf-in.bayern.de. Weitere Infos: Sabine Biberger, AELF Ingolstadt, Tel. 0841/3109-321/sabine.biberger@aelf-in.bayern.de



- DACHEINDECKUNGEN
- ABDICHTUNGEN
- BAUSPENGLEREI
- HOLZBAU UND ZIMMEREI
- SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
- REPARATURSERVICE

TIMO
MARKERT
DACHBAU
MEISTERBETRIEB

BIRKACHSTR. 6
97320 ALBERTSHOFEN
FON: 09321/390 58-30
FAX: 09321/390 58-40
MOBIL: 0179/979 53 79
TIMO.MARKERT@MEIN-DACHDECKER.COM

MEIN-DACHDECKER.COM

Beginn des Schuljahres 2017/18 - Kitzinger Volksschulen

Das Schuljahr 2017/2018 beginnt am Dienstag, den 12. September 2017:

St. Hedwig-Grundschule KitzingenDienstag, 12. September:

- 7.35 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen
- 8.00 Uhr Schulbeginn der 2. – 4. Klassen (ohne Schulanfänger)
- 8.00 Uhr Gottesdienst der Schulanfänger mit ihren Angehörigen in der Evang. Stadtkirche
- 8.00 Uhr Gottesdienst für islamische Schulanfänger mit ihren Angehörigen in der Moschee
- 9.00 Uhr Aufnahme der Schulanfänger im Pausenhof der St.-Hedwig-Grundschule
- 11.15 Uhr Schulschluss der 2. – 4. Klassen
- 11.20 Uhr Schulschluss der Schulanfänger

Mittwoch, 13. September:

- 7.35 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn
- 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für die 2. – 4. Klassen in der katholischen St.-Johanneskirche (auch für die Schüler aus Sulzfeld)
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Schulanfänger
- 12.15 Uhr Unterrichtsende der 2. – 4. Klassen

Zusatz für die Sulzfelder KlassenDienstag, 12. September:

- 7.25 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen Richtung Sulzfeld
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn der 2. – 4. Klassen aller Sulzfelder Schüler sowie der Kitzinger Schüler, die in das Schulgebäude in Sulzfeld gehen
- 9.00 Uhr Sammeln aller Schulanfänger aus Sulzfeld sowie der Kitzinger Schüler, die in das Schulgebäude in Sulzfeld eingeteilt wurden, an der Schule in Sulzfeld
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Sulzfelder Kirche für die Schulanfänger und ihre Angehörigen, danach Schulschluss
- 11.15 Uhr Schulschluss der 2. – 4. Klassen

Mittwoch, 13. September 2017:

- 7.25 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn aller Klassen
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Schulanfänger
- 12.15 Uhr Unterrichtsende der 2. – 4. Klassen

Dienstag, 12. September:

- 7.45 Uhr Treffpunkt auf dem Pausenhof der Schule
- 8.00 Uhr Schulbeginn aller Jahrgangsstufen
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen

Für die Schüler aus Sulzfeld, Corlette-Circle und Innopark fahren die Schulbusse wie gewohnt. Die Mittagsbetreuung der Offenen Ganztagschule an der D. Paul-Eber-Mittelschule beginnt am 18. September 2017

Grundschule Kitzingen-SiedlungDienstag, 12. September:

- 8.00 Uhr Schulbeginn für die Jahrgänge 2 bis 4 (ohne Schulanfänger) aus den Stadtteilen Siedlung, Etwashausen, Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld
- 9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Vinzenz-Kirche für alle Schulanfänger mit den Angehörigen aus den Stadtteilen Siedlung, Etwashausen, Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld. Anschließend Aufnahme der Schulanfänger in der Sporthalle der Grundschule und Klasseneinteilung
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Jahrgänge (auch Ganztagsklassen) Mittagsbetreuung findet bis 16.00 Uhr statt.

Mittwoch, 13. September:

- 8.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Vinzenz-Kirche für die Jahrgänge 2 bis 4 aus den Stadtteilen Siedlung, Etwashausen, Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld
- Unterricht nach Stundenplan für alle Klassen
- Unterricht Ganztagsklassen bis 15.30 Uhr
- Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr

Mittelschule Kitzingen-SiedlungDienstag, 12. September:

- 7.45 Uhr Die Schüler der 5. Klassen treffen sich in der Aula.
- 8.00 Uhr Schulbeginn der Jahrgangsstufen 6 – 9
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen

Mittwoch, 13. September:Stundenplanmäßiger Unterricht für alle Klassen
Ganztagsklassen von 8.00 – 15.30 Uhr**Busverkehr für die Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung:**Ab Dienstag, 12. September:

- 7.30 Uhr Hohenfeld (2 Bushaltestellen)
- 7.35 Uhr Sickershausen (Neubaugebiet)
- 7.40 Uhr Sickershausen (Dorfmitte)
- 7.25 Uhr Etwashausen, Fehrer
- 7.25 Uhr Etwashausen Mainbernheimer Straße
- 7.30 Uhr Hoheim (Siedlung)
- 7.31 Uhr Hoheim (Ortsmitte)

Rückfahrten, Abfahrt an der Bushaltestelle vor der Schule:Nach Sickershausen und Hohenfeld

11.20 / 12.20 / 13.05 / 15.30 Uhr (Ganztagsklassen)

Nach Etwashausen, Fehrer

11.30 / 12.20 / 13.05 / 15.30 Uhr (Ganztagsklassen)

Nach Hoheim, Abfahrt an der B8 – OVF-Haltestelle

11.24 / 12.20 / 13.19

Abfahrt Ganztagsklassen werden von der Schule noch bekanntgegeben.

Die angegebenen Fahrtzeiten könnten sich noch geringfügig ändern. In diesem Fall werden über die Schulen die neuen Zeiten mitgeteilt.
Kitzingen, 12. Juli 2017

Stefan Güntner, Bürgermeister

Neuer Meisterlehrgang Hauswirtschaft

Fortbildung verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, ermöglicht aber auch einen betriebsinternen Aufstieg in eine Führungsposition. Ab Herbst 2017 ist ein berufsbegleitender Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft geplant. Der Unterricht findet an einem Tag pro Woche statt und dauert von Oktober 2017 bis Februar 2020 (Ferienzeiten sind unterrichtsfrei).

Die künftigen Meisterinnen werden optimal auf ihre späteren beruflichen Einsatzgebiete vorbereitet. Der Lehrgang bietet betriebswirtschaftliche Grundlagen, Qualitäts-, Projekt- und Personalmanagement, sowie Inhalte zu hauswirtschaftlichen Versorgungsleistungen. Das Berufsbild umfasst Tätigkeiten als hauswirtschaftliche Fach- und Führungskraft mit Ausbilderfunktion in Haushalten unterschiedlicher Strukturen, z.B. in Senioreneinrichtungen oder Betriebskantinen. Auch als Unternehmerin für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, in der Direktvermarktung, Gästebeherbergung sowie bei Verbänden, Fachverlagen und Medien kann die Meisterin tätig werden.

Informationen: Fortbildungszentrum für Hauswirtschaft in Triesdorf, Frau Judith Regler-Keitel, Tel. 09826 18-7300, Frau Martina Kladny, Tel. 09826 18-7304.

Studiengang Hauswirtschaft

Aufgaben: 1. Kochen Sie ein kindgerechtes Mittagessen mit Nachtisch. 2. Reinigen Sie den Elektroherd (mit Zubehör). 3. Gestalten Sie mit ihrem Kind eine Geburtstagskarte, dabei erläutern Sie den Umgang mit Bastelutensilien und vermitteln die Freude daran. Alles in 2,5 Stunden!

Im September beginnt ein Studiengang Hauswirtschaft, der diese und weitere Fähigkeiten vermittelt: rationelle Arbeitsmethoden, gutes Zeitmanagement, Umgang mit Familienmitgliedern und vieles mehr. Nebenbei kann der Berufsabschluss zur geprüften Hauswirtschafterin erworben werden. Diese werden gebraucht in Heimen, Tageseinrichtungen für Kinder und Senioren oder Privathaushalten.

Der Unterricht geht über 20 Monaten, jeweils dienstags ganztägig oder dienstags und donnerstags vormittags. Diese Termine sind gut mit Familie bzw. mit Kindergarten- und Schulkindern und/oder einer Teilzeitbeschäftigung abstimmbare. Keine Schulgebühren, nur Kosten für Bücher und Materialien/ Lebensmittel! Ort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Mainbernheimer Str. 103. Anmeldung/ Infos: AELF Kitzingen, 09321-3009-0, www.aelf-kt.bayern.de



Im Sachsen 8 · 97340 Marktbreit
Tel. 09332 / 593 77 70
Fax 593 77 88
info@bareiss.eu · www.bareiss.eu

DIE NR. 1 BEI WERKZEUG UND MASCHINEN!









Schöner Wohnen
am Main

KITZINGEN

Info-
veranstaltung am
15. August

von 14–16 Uhr
Glauberstr. 7, Kitzingen
ehem. BayWa

JETZT VORTEILE SICHERN

Tel. 09 321 / 920 861
HERING IMMOBILIEN



NEUE RÄUME FÜRS LEBEN.

31 exklusive
Eigentumswohnungen
mit Ausblick direkt am Main



Genauer hinschauen lohnt sich: Lage direkt am Mainufer,
Blick über die Weinkulturlandschaft Frankens, Fernsicht
auf den Schwanberg – all das klingt fast ein bisschen
nach Urlaub und ist es wohl auch.

Alle Information unter:

www.schoener-wohnen-am-main.de

Wir sind ein moderner und innovativer Projektentwickler und Bauträger aus
Würzburg auf Expansionskurs. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir
für unser Büro in der Würzburger Altstadt ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Bauzeichner (m/w) | Bautechniker (m/w)
Architekten (m/w)

Alle Details finden Sie unter:

www.rosentritt-wohnbau.de/karriere

Rosentritt Wohnbau GmbH
Telefon 0931 45461737
Sanderstr. 35 | 97070 Würzburg



Macht und Pracht: Julius Echters Spuren

ST. JAKOBUS IN GROSSLANGHEIM

1617, vor 400 Jahren, starb der mächtige Würzburger Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn. 1573 wurde er, gerade 28 Jahre alt, auf den Würzburger Bischofsthron gewählt. Das Domkapitel glaubte wohl, einen so jungen Mann, auch wenn er bereits eine beachtliche kirchliche Laufbahn hinter sich hatte, leicht nach Belieben steuern zu können. Weit gefehlt! In seiner 44jährigen Regierungszeit hat er, mit starkem Machtbewusstsein und außergewöhnlichen strategischen Fähigkeiten, in nahezu allen Lebensbereichen Zeichen gesetzt und Spuren hinterlassen, die noch heute sichtbar und wirksam sind. Seiner starken und bewunderten, aber auch heftig umstrittenen Persönlichkeit wird heuer in zahlreichen Veranstaltungen, in Veröffentlichungen, Ausstellungen und Symposien gedacht. Oberstes Ziel seiner Bemühungen war die Stärkung des katholischen Glaubens in einer Zeit, da viele Menschen sich der Lehre Martin Luthers zuwandten. Nachhaltigstes Mittel seiner gegenreformatorischen Bemühungen war eine weitreichende Bautätigkeit; eine große Zahl von Kirchen seines Bistums ließ er restaurieren, erweitern oder gar neu erbauen. Ein gezieltes Bauprogramm sorgte dafür, dass die Kirchen bestimmte wichtige Bauelemente und eine angemessene Ausstattung erhielten: Altar, Kanzel, Taufstein, Empore, Orgel und Kirchenbänke. Alle Türme wurden mit hohen, spitz in den Himmel ragenden Helmen ausgestattet, mit Schiefer gedeckt und mit einer goldenen Kugel bekrönt. Diese spitzigen Türme sind als „Julius-Echter-Nadeln“ zum Begriff und zu einem charakteristischen Element der mainfränkischen Kulturlandschaft geworden. Kunsthistoriker entfachen eine rege wissenschaftliche Diskussion, wenn es um die stilistische Zuordnung der Echterschen Kirchenbauten geht. Waren es, dem Zeitgeist entsprechend, schon Merkmal der Renaissance, oder doch – ganz im konservativen Geiste der Bewahrung des alten Glaubens – Gebäude in spätgotischer Manier? Viel ist über die Kirchenbauten Echters geschrieben und diskutiert worden. Weil die meisten dieser Gotteshäuser in nachfolgenden Epochen in ihren Innenräumen verändert und umgestaltet wurden, ist ihr ursprüngliches Aussehen nur in wenigen erhaltenen Zeugnissen rekonstruierbar. Lange Zeit glaubte man deshalb, die Echterschen Kirchen seien innen sehr nüchtern und schmucklos gewesen, spätgotisch-kühl wie ihre äußere Erscheinung. Diese Annahme war grundlegend falsch – und das ist sogar schriftlich nachweisbar. Der Bau der Dettelbacher Wallfahrtskirche ist in allen Details dokumentiert, weil zwischen der Verwaltung in Würzburg und dem Dettelbacher Bauschreiber regelmäßige Schriftwechsel hin- und hergingen, die den jeweiligen Baufortschritt festlegten. Darin heißt es am 18. Juli 1613, dass der Maler Hans Stimmer mit der Ausmalung des Innenraumes fertig sei; er habe acht große Engel, 43 Blumen, vier große und 45 kleine Engelsköpfe in Chor und Langhaus gemalt, er habe die Rippen des Netzgewölbes bemalt und die Fensterlaibungen mit einem farbigen

#DebekasuchtSuperhelden

Werden Sie Versicherungsexperte im Angestelltenverhältnis (w/m)

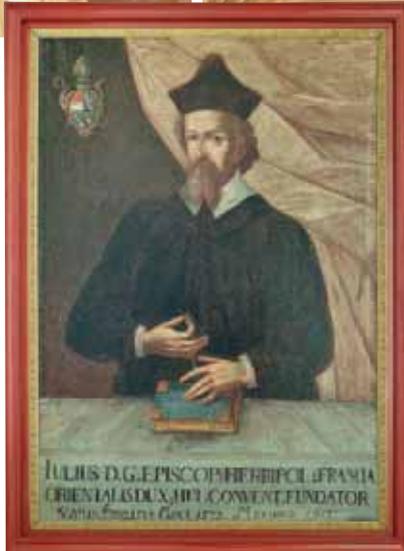
Starten Sie durch:

Ausbildung, duales Studium, Trainee-
programm oder Direkteinstieg

www.debeka.de/karriere

Debeka Versichern und Bausparen

Thilo Putz
Debeka Geschäftsstelle
Obere Straße 6
97421 Schweinfurt
Telefon (09721) 5 41 39 10
thilo.putz@debeka.de



Julius Echter, Bauherr der Wallfahrtskirche und Gründer des Franziskanerklosters. Gemälde, entstanden vor 1617. Franziskanerkloster Dettelbach*

Umstrich versehen. Die Kirche muss also innen von einer lebendigen Farbigkeit gewesen sein. Diese Urfassung ist leider im 18. Jahrhundert verloren gegangen.

Um eine Vorstellung von der Buntheit Echterscher Kirchenräume zu bekommen, ist ein Besuch der katholischen Pfarrkirche St. Jakobus in Großlangheim zu empfehlen! Dort haben sich am Chorbogen und im Chorgewölbe originale Malereien aus der Julius-Echter-Zeit erhalten; sie wurden erst 1903/1904 wiederentdeckt und freigelegt.

Die Felder des sternförmigen Gewölbes im Chor zeigen in den vier Himmelsrichtungen die Bilder der Evangelisten mit ihren Symbolen. In den Feldern rund um den Schlussstein sind acht geflügelte Engelsköpfe zu sehen. Dort, wo die Rippen beginnen, sind in die spitzigen Gewölbefelder Blumenmotive gemalt, die aus schmalen Vasen herauswachsen. Die drei spitzbogigen Fenster des Chores sind rundum von bewegter lebhafter Rollwerkmalerei in den Farben Gelb und Grau eingefasst.

Das gelb-graue Rollwerkmotiv umrahmt auch den Chorbogen. Auf die Gestaltung der Rundung des Bogens hat man besondere Sorgfalt verwendet. Links ist die Justitia (Gerechtigkeit) mit der Waage, rechts die Prudentia (Klugheit) mit ihren Symbolen Schlange, Stab und Spiegel dargestellt. Oberhalb der beiden Gestalten sind Schriftentafeln zu sehen, deren lateinische Texte nur in Teilen lesbar sind. Im Scheitel des Bogens das Wappen Julius Echters, flankiert von den Wappen seiner Nachfolger Johann Gottfried v. Aschhausen (1617-1622) und Philipp Adolf v. Ehrenberg (1623-1631). Vermutlich wurden diese Wappen erst nachträglich auf den Chorbogen gemalt.

Die Kirche St. Jakobus wurde während der Regentschaft Echters (1573-1617) ab 1596 umgebaut, einige Jahre später der neue Chor angefügt (1617 fertiggestellt), der diese Malereien enthält. Man kann davon ausgehen, dass auch die Dettelbacher Wallfahrtskirche ähnliche Dekorationen besaß und bei den vielen Pilgern und Kirchenbesuchern einen unvergesslichen Eindruck hinterließ.

Bauten der Julius-Echter Zeit im Kitzinger Land

Die Bautätigkeit des Julius Echter beschränkte sich keineswegs auf die Kirchen. Um die Orte seines Einflussbereichs angemessen auszustatten und Entwicklungsschübe zu setzen, kümmerte er sich auch um die Amtshäuser, Zehntscheuern, Pfarr- und Schulhäuser, Spitäler, Rathäuser, Wirtshäuser, Brücken, Brunnen, Siechhäuser u.a. Gebäude, die für das Gemeindeleben von Bedeutung waren. Im Landkreis Kitzingen sind ihm diese Baudenkmäler zu verdanken:

- Birklingen: Filialkirche (ehem. Wallfahrtskirche) St. Maria: Neubau 1593;
- Dettelbach: Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ (Großer Erweiterungsbau 1608-1613);
- Dettelbach: Ehem. Franziskanerkloster (Neubau 1616/17);
- Escherndorf: Pfarrkirche St. Johannes d.T. (Erweiterung und Restaurierung 1604-1616);
- Großlangheim: Pfarrkirche St. Jakobus (Erweiterung und Restaurierung 1596-1617);
- Iphofen: Wallfahrtskirche „Zum hl. Blut“ (Erweiterung und Restaurierung 1601-1615);
- Iphofen: Pfarrkirche St. Veit (Erweiterung und Restaurierung 1605-1615);

Iphofen: Bürgerspital und Spitalkirche (Erneuerung und Erweiterung 1607-1615);

Mainsondheim: Pfarrkirche „Mater dolorosa“ (1615/16 Erneuerung und Rekatholisierung);

Nordheim am Main: Pfarrkirche St. Laurentius (1598 Erhebung zur Pfarrkirche);

Sommerach: Pfarrkirche St. Eucharius (Erweiterung und Restaurierung 1583-1616);

Sulzfeld: Rathaus (Neubau 1609; komplette Eigenfinanzierung durch Echter, als provokante Machtdemonstration gegen das auf der anderen Mainseite gelegene protestantische, weil ansbachische Marktstift);

Sulzfeld: Pfarrkirche St. Sebastian (Erweiterung 1602);

Stadtschwarzach: Pfarrkirche Hl. Kreuz (1602 Turmerhöhung);

Volkach: Amtshaus (Neubau, 1605).

Aus dieser Zahl von Baumaßnahmen ragen zwei besonders heraus:

Die Dettelbacher Wallfahrtskirche wegen ihrer großzügigen Anlage und ihren bemerkenswerten Kunstwerken; das Sulzfelder Rathaus als besonders prägnantes Beispiel eines Rathauses der fränkischen Renaissancezeit, beispielhaft mit der in Franken üblichen klassischen Raumaufteilung.

Inscripftafeln

Julius Echter war in jeder Hinsicht ein strategisch denkender Herrscher, der für die Nachhaltigkeit seiner Entscheidungen sorgte. An seinen Bauten, die er errichten oder herrichten ließ, wurden steinerne Inscriptafeln angebracht, die den Ruhm des Landesherrn möglichst für alle Zeiten künden sollten. So sind bislang ca. 100 solche Texttafeln erhalten geblieben oder dokumentiert – eine beachtliche Zahl, die vier Jahrhunderte überdauert hat! Die Texte wurden serienmäßig gefertigt, bestehen aus wiederkehrenden Textbausteinen und nennen den Ort und das Bauwerk, das dem hohen Herrn zu verdanken ist. An der Spitalkirche von Iphofen lautet der Text:

*Freu dich du alte schwache Schahr
Diß orts Gott segnet dich fürwar
Durch Bischoff Julium des handt
Geistlich regirt das Franckenlandt
Über virtzig Jahr und baut gantz new
Viel Kirchen Schuel und andre Beu
Wie dan vor augen diß Spittal
Bitt das er komm ins Himmels Saal.*

Im Landkreis Kitzingen sind weitere Inscriptafeln an der Dettelbacher Wallfahrtskirche, am Sulzfelder Rathaus und an der Kirche „Zum hl. Blut“ in Iphofen erhalten.

Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger

*Quelle: Bauer, Hans: Mirakelbilder. Die Wunder der Marienwallfahrt nach Dettelbach. Dettelbach 2016, S. 39, Abb. 16.

Fotos: Hans Bauer

Weber & Leichtlein 22
 seit 1936 **landwirtschaftliche Artikel**
Eisen - Bleche - Röhren
Ofenrohr **Dachrinnen**
Schrauben **Werkzeuge**
 Tel. 0 93 21 - 61 04 FAX - 49 36 **www.weber-leichtlein.de**
 Landwehrstr. 8, 97318 Kitzingen

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger 16
 Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung
Alfons Glögger Bestattermeister
 Mitglied im BVB – Bestattungsverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen
Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
 Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de
Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

Frauen in der Bibel

Abraham ist vermutlich vielen ein Begriff, umso mehr als er nicht nur bei Juden und Christen als biblischer Stammvater zählt, sondern auch bei Muslimen. Im Islam heißt er Ibrahim und wird als Prophet verehrt.

Die Bibel berichtet bereits im ersten Buch Genesis von Abram, wie er ursprünglich hieß. Erst als Gott mit ihm einen Bund schließt und ihm eine große Nachkommenschaft verheißt, ändert sich sein Name in Abraham (Vater der Menge). Auch seine Frau Sarai heißt dann Sara (Herrin). Historisch einzuordnen ist dies etwa im 19. Jahrhundert vor Christus, wobei die tatsächliche Existenz der Personen nicht nachweisbar ist. Die schriftliche Fixierung erfolgte erst viel später.

Abraham stammt aus Ur in Chaldäa (heute Irak). Er und seine Familie sind Viehhirten, die auf der Suche nach Weideplätzen umherziehen. Gott wies Abraham an, das Land seiner Väter zu verlassen und sich von ihm führen zu lassen. Damals war er 75, mit 175 Jahren starb er. Immer wieder macht die Bibel solche Altersangaben. Eine Erklärung dafür könnte die Umstellung vom Mondkalender auf den Sonnenkalender sein oder eine Änderung der Zahlensysteme. Auch mögen solche hohe biblische Altersangaben Respekt, Achtung und Würdigung für die entsprechenden Personen ausdrücken.

Die Nomaden-Sippe des Abraham gelangt schließlich nach Ägypten. Hier fürchtet Abraham, der Pharao könne ihn töten, um ihm seine schöne Frau Sara zu nehmen. Deshalb gibt er sie als seine Schwester aus. Tatsächlich nimmt der Pharao sie zur Frau. Damit aber steigt Abraham in seiner Gunst, er erhält Mensch und Vieh geschenkt und vergrößert so seinen Besitz. Gott gefällt das nicht, und er straft das ägyptische Herrscherhaus mit schweren Plagen. So kommt die Wahrheit an den Tag, und Abraham wird samt seiner Frau und der ganzen Sippe des Landes verwiesen. In Kanaan (heute Israel) lassen sie sich nieder.

Dreimal verheißt der Herr Abraham Nachkommen, „so zahlreich wie der Staub der Erde und die Sterne am Himmel“. Aber Sara ist unfruchtbar. Kinderlosigkeit bedeutete ein schweres Schicksal: Der Wert einer Frau definierte sich über ihre Gebärfähigkeit. Die gewährleistete den Fortbestand der Familie und die Sicherung des Lebensunterhalts im Alter durch Kinder. Sara ist verzweifelt und schickt ihre ägyptische Sklavin Hagar (die Fremde) zu Abraham: Sie soll statt ihrer ein Kind von ihm empfangen. Tatsächlich wird Hagar schwanger, damit fühlt sie sich ihrer Herrin überlegen, achtet und respektiert diese nicht mehr. Daraufhin behandelt Sara sie so hart, dass sie in die Wüste flüchtet, wo ihr der Tod droht.

Doch die Sklavin Hagar ist Gott nicht gleichgültig: Er schickt ihr einen Engel, der sie zur Rückkehr auffordert und ihr die Geburt eines Sohnes vorhersagt, dem eine große Nachkommenschaft verheißt ist. Sein Name soll Ismael (Gott hört) sein. Hagar kehrt also zurück in Abrahams Großfamilie und wird mit der Geburt ihres Sohnes zur Mutter der Ismaeliten, als deren Nachfahren die Araber gelten.

Jahre später erscheinen drei Fremde bei Abraham. Er spürt in ihnen die Nähe Gottes, und sie verkünden: „In einem Jahr wird Sara einen Sohn haben.“ Sara lacht ungläubig. Doch tatsächlich bekommt sie einen Sohn: Isaak. Ihr Glück ist perfekt. Nun braucht sie den Sohn der Sklavin nicht mehr. Also drängt sie Abraham, Hagar mit ihrem Kind zu verstoßen. Abraham zögert, immerhin ist auch Ismael sein Sohn, doch Gott sagt: „Hör auf alles, was dir Sara sagt! Denn nach Isaak sollen deine Nachkommen benannt werden. Aber auch den Sohn der Magd will ich zu einem großen Volk machen, weil auch er dein Nachkomme ist.“ So entlässt Abraham seine Nebenfrau Hagar.

Im Koran findet sich eine Offenbarung, die den Ablauf anders darstellt: Abraham heiratet Hagar; auf einer Reise nach Südarabien wird der Sohn Ismael geboren. Auf Gottes Weisung lässt Abraham Frau und Sohn dort zurück, wo später einmal der



Links: „Abraham und die drei Fremden“. Rechts: „Hagars Vertreibung“. Darstellungen aus einer katholischen Familienbibel, die ich von meinen Eltern bzw. Großeltern geerbt habe (Katholische Bilder-Bibel, Verlag W. Herlet, Berlin 1909). Fotos Sebastian Scheffler

Sara(h) und Hagar, die Frauen des Abraham

heiligste Ort der Muslime sein wird: Mekka. Ismael gilt als Gesandter Gottes und ist beteiligt an der Erbauung der Kaaba (zentrales Heiligtum des Islams).

In der Bibel wird Ismael noch einmal genannt, als er mit seinem Halbbruder Isaak den Vater beerdigt. Sara stirbt in Hebron. Hagar findet keine Erwähnung mehr.

Eine schöne Geschichte, deren Helden vielleicht nicht einmal tatsächlich gelebt haben? Ich denke, sie enthält sehr aktuelle Bezüge. Betrachten wir die Situation der beiden Frauen: Die eine Sklavin, die andere Freie; die eine Dienerin, die andere Herrin. So wird die biblische Erzählung auch zu einer Geschichte von Macht und Ohnmacht, von Über- und Unterordnung, von Ausbeutung, Unterdrückung und Abhängigkeit, von Eifersucht und Demütigung. Hagar, die Fremde, muss sich anpassen, wird zur Prostitution gezwungen, als Leihmutter missbraucht.

All diese Dinge existieren nach wie vor trotz Menschenrechte, die die Gleichheit aller Menschen anerkennen. Denn wie sieht es heute aus mit Frauen aus Osteuropa, Asien und Afrika, die bei uns vielfältige Dienste verrichten? Gibt es da nicht Parallelen? Was ist mit den vielen Flüchtlingen aus fremden Ländern und Kulturen? Blicken wir nicht oft genug auf sie herab, erwarten Anpassung und Unterordnung? Macht sie nicht allein schon ihre Andersartigkeit suspekt? Betrachten wir nicht automatisch unsere Religion/Kultur als die bessere?

Dauerhafte Lösungen dieser Konflikte und ein friedliches Zusammenleben wird es nur geben, wenn wir uns Gottes Handeln zu eigen machen: Er sieht und hört auch Hagar in ihrer Not, und sie wird wie Sara auserwählt zur Stammutter ihres Glaubens. Das bedeutet für uns: Den Fremden wahrnehmen in seiner Andersartigkeit und dadurch wertschätzen.

Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes

Die 10 Gebote heute – das 4. Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden.

Nachts ein Uhr klingelt es an ihrer Tür. Die Polizei bringt ihren minderjährigen Sohn, er ist angetrunken. Die Anklage: Sachbeschädigung und beleidigendes Verhalten gegen Anwohner und Polizei. Dies passiert – laut Polizeimeldungen - fast wöchentlich in unserem beschaulichen Kitzingen, jugendliche Randalie eingeschlossen. Ausrutscher oder pathologisches, dissoziales Verhalten – auf alle Fälle hat ein Kind seinen Eltern alle Ehre gemacht. Alle Ehre? Manche Eltern verharmlosen so etwas mit Verweis auf die eigene Jugend, andere schämen sich und werden ihrem Heranwachsenden den entsprechenden „Einlauf“ verpassen.

Da stellt sich die Frage, an wen richtet sich eigentlich das 4. Gebot? An den Dreijährigen, der aus lauter Enttäuschung über ein elterliches Verbot „Doofer Papa!“ schreit?



Wir sind für Sie da!



Wir bieten Ihnen Soziale Angebote aus einer Hand!

Tel. 09321/2103-0 Fax 09321/2103-19 www.kvkitzingen.brk.de

- Hausnotruf
- Mahlzeitendienst (tägl. warm)
- Kleiderladen (am Falterturm)
- Sozialstation 09321/2103-50
- Fahrdienste 0800/2019222
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst

Ambulanter Pflegedienst



„Am schönsten ist es immer noch zu Hause!“

Rund um die Uhr:
09332 - 95 18

Maintal Pflege

Sippachsweg 15
97342 Marktst. hopp@maintalpflege.de
www.maintalpflege.de

An den 16-Jährigen, der im Brustton der Selbstüberschätzung den Eltern erklärt, dass sie ihm nichts mehr zu sagen haben? Oder gilt dieses Gebot dem Mitvierziger, der seine Eltern permanent drängt, ihm endlich sein Erbe auszuzahlen?

Die Konstante bei diesen Beispielen ist das Kind sein. Der Unterschied ist neben dem Alter vor allem auch der Grad der eigenen Selbstständigkeit und Lebendigkeit bzw. im höheren Alter der Erfahrung des eigenen Elternseins. Letzteres macht aber auch die Komplexität deutlich: Die Eltern ehren und achten ist pädagogische Erfahrung und Wunsch zugleich. Und ganz bewusst wird das Elternsein durch dieses Gebot hoch gewertet. Auch weil uns nicht immer bewusst ist, dass der Blick auf die Eltern, das Nachdenken über sie oder die Auseinandersetzung mit ihnen immer auch die direkte Konfrontation mit der Herkunft ist. Es ist der Blick auf Persönlichkeitsmerkmale, die in uns mittels Erziehung angelegt wurden und sind – oder die wir manchmal auch in Opposition entwickelt haben.

Die im Gebot formulierte unbedingte Wertschätzung der Eltern hat aber auch mit deren Verantwortung zu tun. Ernährung und Sicherheit sind die beiden ursächlichsten Aufgaben aller Eltern. Erst danach kommen Erziehung, Zuneigung etc. Wird dies von Eltern nicht geleistet, so kann es zur existenziellen Gefährdung des Kindes kommen. Das ist sicher einer der Gründe, warum der Wille der Eltern bzw. deren Entscheidungen ungleich höher gewertet werden als der Kindeswille. Ein weiterer Grund ist die lange Entwicklungszeit von Kindern und ihre relativ späte Selbstständigkeit im Vergleich zu anderen Säugetieren.

In unserer modernen Gesellschaft kommt es nicht selten zu Konflikten, weil Wertigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung vernachlässigt werden, weil Kindern (oft wohlmeinend) Verantwortung oder Souveränität zugestanden werden, die sie von ihrem Entwicklungsstand z.T. weder erlassen noch realisieren können.

Nicht wenige von uns erinnern sich – gerade jetzt zum bevorstehenden 50. „Jubiläum“ – an die Postulate der 68-Generation, an die teilweise „Freizügigkeit“ ihrer Erziehungsideale und deren Folgen, mit denen sich manche Eltern oder Großeltern heute noch auseinandersetzen und manchmal um Verständnis bemühen müssen.

In der Postulierung von Kinderrechten, die unbedingt einzuhalten sind, vergessen wir zu leicht die Realität der Abhängigkeit in unserer Eltern-Kind-Beziehung. Unser Gebot ist eigentlich kein klassisches Gebot, sondern die Zustandsbeschreibung einer Beziehungsgrundhaltung. Den anderen ehren und achten, bedeutet ihn wahrzunehmen und ihm einen eigenen Wert zugestehen. Tun wir das oder sind unsere Eltern oder Kinder nur Mittel zum Zweck? Prestigeobjekte, in denen ich mich selbst verwirkliche, Statussymbol oder Krücke, um meine eigenen Ziele zu erreichen? Eltern, die unbedingten Gehorsam von ihren Kindern fordern und dabei die Persönlichkeit des Kindes ignorieren, gehen dabei fehl. Ebenso Kinder, die ihren Platz nicht kennen und in ihrem Handeln dem Lust- und Laune-Prinzip folgen, ohne aber die Verantwortung dafür zu übernehmen.

Unser biblisches Gebot schützt die grundlegendste Beziehung unseres Lebens. Die Beziehung, die uns zu dem macht, was wir als Erwachsene einmal sein werden. Nicht umsonst ist die Beziehung zu unseren Eltern eines der Hauptthemen von Psychotherapien, bzw. eines ganzen Marktes mit Familienaufstellungen, Bonding und Stammbaumforschung. Manche Eltern verdienen diese Bezeichnung leider nicht, ihre Leistung, bzw. der Schaden, den sie ihren Kindern im Laufe des Lebens antun, führt unsere positiven Bilder der Elternschaft ins absurde. Schnell könnten wir angesichts vieler traumatischer Kindesschicksale, auch hier in Kitzingen, die Achtung und Ehre aus unserem Blickwinkel streichen. Gleiches mit Gleichem vergelten. In der letzten Konsequenz wird Achtung und Ehre von der Leistung der Eltern oder des Kindes abhängig gemacht. Eine passende Einstellung für eine leistungsorientierte säkulare Gesellschaft – und doch eine verheerende **für den Menschen**.

Die Würde des Menschen ist unantastbar, so beginnt unsere Verfassung. Ehre und Achtung sind der Fokus, mit dem wir auf den Menschen blicken sollen. Eine schwere, wenn nicht manchmal unmögliche Aufgabe, bei all den Verletzungen und Unachtsamkeiten, die wir im Leben verdauen müssen. Doch die menschliche und auch biblische Erfahrung zeigt, Friede und Erfüllung in unserem Leben ist möglich, doch nur da, wo Achtung und Ehre gelebt und verteidigt werden.

Ihr Holger Dubowy-Schleyer, Diakon, Dekanat Kitzingen

WILLI WUNDERT SICH über viele Mitbürger, die immer wieder meinen „in Kitzingen ist nichts los“. Dabei sind wir fast eine Hochburg an Kulturangeboten: Die Alte Synagoge bietet gut organisierte Veranstaltungen. In der Rathaushalle gibt es Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und mehr, meist kostenfrei. Die Kirchen sorgen für erfrischende Aufhellungen, zuletzt gastierte z.B. „VIVA VOCE, die Acappella Band“, um die sich berühmte Häuser bemühen. Kürzlicher Höhepunkt war ein Jugendorchester aus Taiwan, das die Besucher fast von den Bänken riss.

Oder schauen Sie sich das Programm der Villa Paganini mit Florian Meierott an: Klassik für alle, vom Schnullerkonzert für die Jüngsten (mit Familie) über Zigeunerweisen bis Beatles und mehr. Der international bekannte Geiger zeigt bei Konzerten in fast familiärer Umgebung auch selbst gemalte, höchst interessante Bilder (Googeln Sie Villa Paganini Kitzingen!). Oder waren Sie schon mal im kleinen, feinen Papiertheater in der Grabkirchgasse?

Der Stadtmarketingverein organisiert kontinuierlich Angebote – nicht nur auf dem Markt. Wer hätte vor 5 Jahren gedacht, dass wir ein „White Dinner“ in Kitzingen serviert bekommen, dass wir die größte Weihnachtskerze Bayerns haben oder jetzt auf der Alten Brücke den „Stadtschoppen“/„Brückenschoppen“?

Im Gartenschauland veranstaltet der Förderverein musikalische Frühschoppen und mehr. Das Deutsche Fastnachtmuseum präsentiert Erstaunliches, auch viel Unterhaltung zur Fastnachtkultur. Dazu gibt es noch zahllose kleine, auch privatwirtschaftliche Angebote - z.B. im Kreativcafé in der Kaiserstraße. Die Kirchweihen und Weinfeste zurzeit muss ich nicht extra hervorheben.

Wer da also sagt, in Kitzingen ist nichts los, der hat sich nicht informiert oder kein Interesse. Deshalb sei hier allen Akteuren ausdrücklich Dank gesagt. Willi wundert sich immer wieder über ihren vielfachen Einsatz.

Also raus aus den Hausschuhen, rein in die interessanten Angebote, dann braucht sich Willi auch weniger wundern über die Meinung „in Kitzingen ist nichts los“.

Ihr Willi Hertlein, Stadtführer und Kitziinger aus Leidenschaft



Veranstaltungen 2018

Die Veranstaltungs-Planungen in der Tourist-Information Kitzingen für das Jahr 2018 laufen auf Hochtouren. Daher werden alle Kitziinger Vereine und Institutionen gebeten, ihre großen Veranstaltungen für das kommende Jahr im „Kitziinger Terminator“ einzutragen. Die eingetragenen Termine, die den Tourismus betreffen, werden an viele gedruckte Veranstaltungskalender (u. a. Landkreis Kitzingen-Kalender „Zauber der Vielfalt“, Fränkischer und Deutscher Weinfestkalender, Veranstaltungskalender der „Gastlichen Fünf“) weitergegeben, damit Gäste schon Ende des Jahres ihre Besuche in Kitzingen planen können. Veranstaltungstermine, die bis Mitte/Ende September nicht gemeldet werden, können in den meisten Veranstaltungskalendern 2018 leider nicht berücksichtigt werden.

Sie kennen den „Terminator“ nicht? Link <http://ktl.kitzingen.info/> - hier können Sie Ihre Termine kostenlos eintragen. Der Veranstaltungskalender der Stadt zeigt übersichtlich die Veranstaltungen.

Fragen zu Veranstaltungskalendern: Corinna Weinkirn, Kitziinger Tourist-Information corinna.weinkirn@stadt-kitzingen.de



SCHWANEN-APOTHEKE
Apotheker Volker Köbling

Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 0 93 21/33 4 33

Notdienstkalender:
www.schwanen-apotheke-kitzingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

25

*Ich stehe mitten im Leben...
ich Sorge vor.*

OTTO VOLK
BESTATTUNGEN
BESTÄTTERMEISTER
09321 33033
www.bestattungen-volk.de
facebook.com/bestattungen.volk

Bestattungsvorsorge:
eine Sorge weniger.

17

Werbetechnik Kühnel
grafik und design aus dem meisterbetrieb

Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung
Kitzingen - 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de
www.xxl-business.de



Fahr mal hin!

Willanzheim

Die Gemeinde besteht aus den Ortsteilen Willanzheim, Markt Herrnsheim und Hüttenheim. Alle drei haben eine sehr wechselvolle Vergangenheit und vor allem im Mittelalter recht unterschiedliche Besitzverhältnisse vom Domkapitel bis zur Familie von Seinsheim. Sogar der Deutsche Orden hatte von 1213 bis 1680 eine Niederlassung in Hüttenheim.



Seit 1818 waren die Gemeinden selbständig. Mit der Gemeindegebietsreform 1978 wurden sie zu Willanzheim zusammengelegt. Da Herrnsheim das Marktrecht besaß, erhielt die neue Gemeinde den Titel Markt. Das Marktrecht, also einen kontinuierlichen Markt abzuhalten, war im Mittelalter ein Privileg und von entscheidender wirtschaftlicher Bedeutung. Es garantierte den sogenannten Marktfrieden, die Freiheit des Handelsverkehrs, die Sicherheit der Wege

und der Besucher. Auch hatte der Markt eine eigene Gerichtsbarkeit, z.B. bei Streitigkeiten. Für diese Sicherheit und die Privilegien zahlten die Händler ein Marktgeld.



Nicht nur viele Märkte, z.B. der Jahrmarkt in Herrnsheim, gehören zur Tradition, sondern vor allem der Weinbau, der in Hüttenheim bis in das Jahr 1199 zurückgeht. Von den damit verbundenen Festen ist aktuell besonders das Kirchenburgweinfest Hüttenheim (siehe Kasten) Hervorhebenswert. Es zählt – auch durch die Atmosphäre in der Kirchenburg – zu einem der schönsten in Franken, ist zertifiziert von



Der Hofladen Hagenmühle mit vielen leckeren hofeigenen und regionalen Produkten. Foto Hofladen.

„Franken - Wein.Schöner.Land!“, bürgt also für Qualität.

Bereits vom 12. - 14.08. lädt Willanzheim zum Dorffest auf dem Marktplatz ein. Unabhängig davon kann der Gast in und um Willanzheim eine Vielzahl erkunden.

Zum Beispiel

- » Erlebnispädagogische Führung am Streuobstlehrpfad in Markt Herrnsheim
- » Führung am Judenfriedhof Hüttenheim
- » Dorfkulturweg Willanzheim mit Besichtigung der Willanzheimer Kirchenburg.



Kirchturm Willanzheim

Kontakt für diese Führungen: Ingrid Reifen Scheid-Eckert, Telefon 09323-8765260 Reifenscheid-Eckert@t-online.de oder Gästeinformation Willanzheim info@willanzheim.de

Also: Fahr mal hin – oder komm mal her nach Willanzheim!

Fotos mit freundlicher Genehmigung: Markt Willanzheim, Ralf Baußenwein.

25. Kirchenburgweinfest Hüttenheim (Programmauszug)

Fr, 18. - So, 20.08.

Freitag

- ab 18 Uhr Gruppe „Kellermäster“
- 20 Uhr Weinfesteröffnung durch Weinprinzessin Rebecca I.

Samstag

- 15 Uhr Festbeginn und Kirchenburgführung
- 18 Uhr Gruppe „BlechRagout“
- 19 Uhr Gruppe „Noochdgäiger“

Sonntag

- ab 11 Uhr Mittagstisch
- 13 Uhr Gruppe „Rafelder Brotzeitmusik“
- 15 Uhr Kirchenburgführung
- 19 Uhr Gruppe „Frankenquartett“

Während der Weinfesttage haben der historische „Tante-Emma-Laden“ und das „Fahrradmuseum“ geöffnet.

Gütes aus der Region

- Regionale Eigenproduktion
- Saisonale Pflanzen
- Rosen, Stauden und Gehölze
- Gartengestaltung und -pflege
- Grabgestaltung und -pflege
- Blumenschmuck für alle Anlässe: Geburtstag, Hochzeit, Trauer ...
- Deko & Accessoires
- Gemüse aus der Region
- Erde, Dünger, Samen & Co.



schunke
Gärtnerei | Floristik

Ihre Gärtnerei im
WEIN PARADIES
FRANKEN

Hüttenheim 150 · 97348 Willanzheim · Tel. 09326/245 · www.gaertnerei-schunke.de

Forellen & Lachsforellen Edelbrände
regionale Produkte Mühlenerzeugnisse

Hagenmühle
Hofladen in Willanzheim

Michael Pfannes | 97348 Willanzheim | Tel. 09323/3428
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag | www.hagenmuehle-willanzheim.de

Generalssanierung der Klinik Kitzinger Land Der zweite Bauabschnitt ist genehmigt



Viel ist geschehen in den vergangenen Jahren, vor allem erkennbar am neuen Gebäude, welches östlich des Hauptgebäudes erstellt wurde. Dort sind seit Frühjahr 2017 in der oberen Etage die Krankenpflegeschule mit den Unterrichtsräumen und die Verwaltung der Klinik untergebracht.

In der darunter liegenden Ebene 3 befinden sich nun die Intensivstation und die neuen Räume der Entbindung. Moderne Technik, mehr Platz und zusätzliche Intensivbetten sowie ein schönes Ambiente sind die ersten Eindrücke, die sich bei einer Besichtigung bieten. Ein Verbindungsgang auf dieser Ebene mit dem Haupthaus und dem Aufzugsbereich ermöglicht Transporte und nicht allzu lange Wege. In der darunter liegenden Ebene 2 sind die medizinischen Bereiche der Gastroenterologie und der Kardiologie mit Neurologie sowie das Labor der Klinik. Die unterste Ebene beinhaltet die Technik des Gebäudes.

Eine Besonderheit des Neubaus ist, dass die Ebenen 2 und 3 mit all ihren Abteilungen in einigen Jahren erneut umgewidmet werden. So entstehen dort wieder Patientenzimmer für weitere Leistungen, die in der Klinik in den kommenden Jahren angeboten werden. Die medizinischen Einheiten ziehen dann in das Hauptgebäude. Das ist notwendig, damit während der Baumaßnahme die Funktionsfähigkeit aller Abteilungen beibehalten werden kann und Patienten, Personal und Besucher von Lärm und Schmutz der Umbaumaßnahmen verschont bleiben.

Gleichzeitig läuft aktuell im Hauptgebäude der Umbau, der bisher mit ganz wenigen

Störungen des Tagesbetriebes stattgefunden hat. Eine neue Zentrale Patientenaufnahme und Notaufnahme entsteht und soll im Frühjahr 2018 in Betrieb gehen. Eine völlig neue Zentralsterilisation wird gebaut und über zusätzliche Aufzüge direkt mit dem später neuen OP-Trakt verbunden. Die Physiotherapie erhält frisch gestaltete Räume und Ausstattung; Lager und Bettenaufbereitung werden neu strukturiert.

Durch Genehmigung des Staatsministeriums kann es in 2019 nahtlos weitergehen, der Freistaat hat der Kitzinger Klinik 24,43 Mio. € von den für den 2. Bauabschnitt benötigten 32 Mio. € zugesagt. Damit können die Röntgenabteilung, die Funktionsdiagnostik und die Endoskopie umgebaut werden, gleichzeitig neue Räume für die Entbindung, die Intensivstation und ein kompletter OP-Trakt entstehen.

Manche fragen sich vielleicht: Wäre ein Neubau nicht besser gewesen? Natürlich wäre dieser jetzt bereits erstellt und ausgestattet, aber in zehn Jahren wäre er schon wieder alt und ein Teil der Technik dann überholungsbedürftig. Durch den zwar langen, aber kontinuierlichen Umbau ist gewährleistet, dass immer wieder die aktuellste Technik und Ausstattung verwendet wird und Neuerungen der Medizin jährlich einfließen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit während der Umbauphase auf sich ergebende Entwicklungen einzugehen und aktiv zu gestalten.

Dr. Uwe Pfeiffle, Stellvertretender Vorstand - Kaufm. Leiter Verwaltung
Foto: Helmut Beer



KLINIK | KITZINGER | LAND

Kommunalunternehmen des Landkreises Kitzingen



ABTEILUNG FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Leistungsspektrum:

- Ambulante Operationen
- Kinderwunschdiagnostik und -therapie
- Therapie der Beckenbodenschwäche und Inkontinenz
- Klassische Therapieformen (z.B. vaginale oder abdominale Hysterektomie)
- Minimal invasive Chirurgie (Schlüssellochtechnik)
- Eingriffe an der Brust
- Plastische Chirurgie
- Krebserkrankung der Frau
- ... und therapieergänzende Methoden



KLINIK KITZINGER LAND
Keltenstraße 67 · 97318 Kitzingen

Tel. 09321/ 704-0 · Fax 09321/ 704-277
www.klinik-kitzinger-land.de



MAKLERTUM UND MAKLERTUN...

Wozu brauche ich einen Makler, wenn ich ein Haus oder eine Wohnung kaufen oder verkaufen will? Diese Frage höre ich oft als Immobilienmakler.

Entscheidend beim Immobilienkauf und -verkauf ist zunächst die marktgerechte Einpreisung der Immobilie, damit man weiß, was sie wirklich wert ist und sich Käufer und Verkäufer später auch bei einem realisierbaren Kaufpreis finden. Was nützen utopische Wunschpreise auf der Verkäuferseite, wenn es dann keine Nachfrage gibt oder das Objekt regelmäßig abgewertet wird und am Markt „verbrennt“. Andererseits will man als Verkäufer natürlich auch kein Geld verschenken. Daher ist es unabdingbar, dass eine Immobilie professionell gewertet wird. Dazu gehören nach einer detaillierten Besichtigung die Ermittlung von Wohn- und Nutzflächen, der Substanz- und Ertragswert, die Berücksichtigung von eventuellen Sanierungsaufwänden und die gebührende Würdigung der Ausstattung. Zudem müssen Vergleichsobjekte recherchiert und die Lage bewertet werden.

Nach diesen umfangreichen Vorarbeiten sollte ein realistischer Preis gefunden sein, um die nächste Etappe zu nehmen: Die Erstellung einer hochwertigen und aussagekräftigen Verkaufsunterlage zum Objekt, das Exposé. Da bekanntlich ein erster guter Eindruck ganz entscheidend für das „Anbeißen“ von Kaufinteressenten ist, kann man auch nicht einfach mit „Klick-Klick-Bildern“ werben, sondern muss hochwertige Aufnahmen machen lassen, wie sie beispielhaft auf dieser Seite gezeigt sind.

Dann beginnt die eigentliche Vertriebsarbeit. Stellt man die Objektunterlagen nur ins Internet und wartet auf Zufallstreffer oder nutzt man den Suchkundenstamm eines großen Maklers, der durch seine regelmäßige Kontaktpflege weiß, welche Personen was, wo und in welchem Preisniveau suchen? Direkte Kundenansprache von gepflegten Kontakten mit den richtigen Suchkriterien ist noch immer der beste Garant für die erfolgreichste Immobilienvermarktung.

Nach den Kontaktgesprächen hat man dann die Interessenten für Besichtigungen, aber ausschließlich solche, bei denen man weiß, wer dazu kommt! Ist der Interessent seriös, sollte man auch seine Fragen zu bautechnischen und baurechtlichen Aspekten entsprechend beantworten können. Doch auch dazu gehören Erfahrung und Know-How.

Wenn sich zu guter Letzt Verkäufer und Kaufinteressent geeinigt haben, steht noch ein ganz entscheidender Schritt bevor: Die Gestaltung des Kaufvertrages beim Notar und die Absicherung der vereinbarten Zahlungsmodalitäten. Gerade da kann es extrem sinnvoll sein, auf die Erfahrung von Partnern zu setzen, die mit dieser Thematik professionell vertraut sind.

Die Entscheidung für einen seriösen, nachvollziehbaren und sicheren Verkaufsprozess durch einen Immobilienmakler oder für die „Mach ich doch mal selbst-Variante“ muss jeder Eigentümer für sich entscheiden; ich/ wir können nur empfehlen, sich vorher gut zu informieren.

Wir nehmen unseren Auftrag engagiert und detailliert ernst und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Ihren Besuch in unserem Projektbüro: aktuell dienstags von 15 - 17 Uhr und samstags von 11 - 13 Uhr geöffnet oder nach Terminabsprache.

ENGEL & VÖLKERS®

Projektbüro Kitzingen
Schweizergasse 11
Ansprechpartner Karl Nestmeier
Tel: 0931-991 7500
Mobil: 0151-1411 8353
E-Mail: karl.nestmeier@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS®

NEU IN KITZINGEN-BESUCHEN SIE UNS

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg steht Ihnen ab sofort mit dem Projektbüro KITZINGEN in der Schweizergasse 11 (ehem. Foto-Koch) zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen persönliche Betreuung und besten Rundumservice bei

Immobilienverkauf - Immobilienkauf - Immobilienbewertung

Sprechen Sie uns an und besuchen uns zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr / Samstag von 11:00 - 13:00 Uhr

...oder nach Terminvereinbarung...

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Karl Nestmeier

Mobil: 0151-14 11 83 53

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg
Fuderer Real Estate GmbH
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg
Tel: 0931-991 75 00

Termine & Veranstaltungen

Bis So 03.09.

Rathaus, **Ausstellung – der Maler Wolfgang Harms**, Phantastischer Realismus. Eintritt frei.

Bis 29.09.

Sparkasse Kitzingen, Herrnstraße, **Ausstellung** in der 1. Etage: **„Dreierlei“** – Gemälde von Hannelore Dörrich, Gilla Böhm und Rosi Bug.

Sa 05. bis Mo 07.08.

Siedlung. **Siedler Kerm.**

So 06.08., 15:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Offene Führung für alle**. Nur Eintrittspreis, kein Zuschlag für die Führung. Eintritt 5,55 € / 4,44 € ermäßigt.

Mi 09.08., 16:30 - 20:30 Uhr

Blutspende-Termin,

BRK-Haus, Schmiedelstraße 3

Helfen Sie helfen!

Sa 12.08., 17:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Der Schuster, der nicht bei seinen Leisten blieb**. 500 Jahre Fastnachtsspiel - Szenen, Texte, Musik und Renaissance-Tanz



Sinnlich - rockig – rührend - Drey Klang!
Sa 19.8., 20 Uhr im Berg'la, siehe Anzeige

12.08., 19:00 Uhr

Alte Mainbrücke, **Stadtschoppen – Blindverkostung**. Lassen Sie sich überraschen!

Mi 16.08., 16:30 - 20:30 Uhr

Blutspende-Termin,

BRK-Haus, Schmiedelstraße 3

Helfen Sie helfen!

Mo 21.08., 17:00 Uhr

Papiertheater Kitzingen, **Die Kinder vom Veilchenweg**. Zwei Häuser, zwei Frauen, zwei Buben. Die Frauen sind jung und modern, die Kinder aufgeweckt und unternehmungslustig. Könnte doch alles ganz super sein, wenn nicht... Eintritt 8 €/6 €.

Fr 01. bis So 03.09.

Repperndorf, **Repperndorfer Kirchweih**.

Sa 02. bis Mo 04.09.

Hohenfeld, **Hohenfelder Kirchweih**.

Sa 02.09., 17:00 Uhr

Seiler Pianofortefabrik, **Weltklassik am Klavier – „Kostbarkeit des Augenblicks!“**

So 03.09., 15:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Offene Führung für alle**. Nur Eintrittspreis, kein Zuschlag für die Führung. Eintritt 5,55 € / 4,44 € ermäßigt.

So 10.09., 08:00 Uhr

Winzergemeinschaft Franken eG (GWF), **Bocksbeutelradtour**. Vier verschiedene Touren durchs „Bocksbeutel-Land“ mit unterschiedlicher Streckenlänge stehen den Teilnehmern je nach Kondition zur Auswahl, zusätzlich gibt es auch eine Familienstrecke. Die fleißigsten Radler werden am Ende mit einem Bocksbeutel belohnt!



FRANKENS GROSSES OPEN AIR-WEINFEST ZUM 69. MAL! DIE WEINFEST-ZUGABE WIRD IM XXL-FORMAT GEFEIERT!

Weingenußfreunde, Fotos: ZUDEM / Hünting

Knapp 140 Frankenweine aus den Weinlagen entlang der Volkacher Mainschleife sind in diesem Jahr auf den Weinkarten der Festwinzer zu finden. Frankens größtes Weinfest wird zum 69. Mal gefeiert!

Von Freitag/ 11. bis Dienstag/ 15. August werden rund 50.000 Gäste erwartet. In der Allee nahe der Altstadt gibt es rund 7.000 Sitzplätze im Freien unter Kastanien- und Platanenbäumen. Sieben selbstvermarktende Winzer und vier Winzergenossenschaften bieten über 60 verschiedene Schoppenweine an. Kulinarisch reicht das Angebot von der Bratwurst über Blaue Zipfel, der deftigen Schweinshaxe bis zum fränkischen Burger mit Tomaten-Chili-Chutney, frisch zubereitetem Fisch nach Familienrezept und hausgemachtem Kartoffelpuffer mit Apfelmus zum Dessert. Neu ist eine Flammkuchen-Backstube. Die Teigfladen mit Speck und Zwiebel werden in einer gläsernen Backstube frisch zubereitet und im Holzofen gebacken.

Das Fränkische Weinfest ist nicht nur ein Treffpunkt für Weinfreunde sondern auch ein Erlebnis für die ganze Familie. Ein Volksfestbereich mit Riesenrad, Autoscooter, dem Hochfahrgeschäft „X-Flight“ und vielem mehr schließt sich an das Weinfestgelände an. Montag ist hier zwischen 14 und 18 Uhr Familiennachmittag mit vergünstigten Fahrpreisen und Animationsprogramm für die ganze Familie! Unsere Gäste kommen aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie schätzen neben den weinkulinarischen Höhepunkten auch die funkelnden Besonderheiten wie z. B. das sogenannte Ratsherrn-Feuerwerk (Freitag, 11. August) oder den Wunderkerzenzauber der Weinprinzessinnen (Montag, 14. August). Die Festwinzer präsentieren sich mit einem festlichen Einzug durch die Altstadt zum Festgelände am Samstagabend (12. August) um 19 Uhr.

Musikalisch gibt es von klassisch-fränkischer Blasmusik über Stimmungsmusik bis Rock & Pop alles: Die Stadtkapelle Volkach und die Escherndorfer Musikanten, musikalischen Nachwuchs mit dem Symphonischen Blasorchester, dem Jugend- und dem Nachwuchsorchester. Weinfest-Stimmung garantieren die Würzbuam, die Band Franken-Fieber und die Oberspiesheimer. Für Oldie-Klassiker ist die Band GROOVETIES (Sonntag, 13. August) zuständig.

Die traditionelle Weinfest-Zugabe am Weinfestdienstag (15. August) fällt dieses Jahr auf den Feiertag Maria Himmelfahrt! Deshalb gibt es eine XXL-Weinfest-Zugabe mit Country-Musik der Daniel T. Coates Band am Nachmittag und am Abend mit der Rock- und Popband Phoenix & Steffi List! Der Eintritt ist an diesem Tag frei!

Kontaktadresse für Information & Tischreservierung f. Reisegruppe:

Touristinformation Volkacher Mainschleife, Marktplatz 1 – 97332 Volkach, Tel. 09381 / 401 12 - www.volkach.de

Marco Maiberger,
Leiter Touristinformation Volkach



Weinfestfisch: Michaela Gerstner-Scheller von der Fischbraterei/ Fischzucht Gerstner.

Gerstners Fischbraterei

auf dem Volkacher Weinfest

Zum Mittagstisch am Sonntag gibt es zusätzlich gebackenes Karpfen-, Waller- und Zanderfilet mit fränkischem Kartoffelsalat.



Fisch Gerstner Tel. 09381/1090

www.fischzucht-gerstner.de
Im Seegrund • 97332 Volkach

69. Fränkisches Weinfest Volkach 11. – 15. 8. 2017

Stimmungsabend, Traditionsweingüter, Ratsherrn-Feuerwerk

Volkacher Mainschleife

FR „Die Würzbuam“ & Ratsherrn-Feuerwerk

SA Blasmusik-Zeit: Stadtkapelle Volkach
Showband-Zeit: „Franken-Fieber“

SO Blasmusik-Frühschoppen
Symphonisches Blasorchester
Kult-Klassiker mit den „Grooveties“

MO Familiennachmittag
„Die Oberspiesheimer“
Wunderkerzenzauber

DI Weinfest-Zugabe XXL:
Daniel T. Coates-Band
„Phoenix & Steffi List“
(Eintritt frei!)

Touristinformation Volkach | Festbüro: 09381 / 71 88 40
Tageskarte 2,00€ | Dauerkarte 4,50€

www.volkach.de





HOFSCHOPPENFEST MAINSTOCKHEIM 5. & 6. AUGUST

Beim Hofschoppenfest treffen sich alle inkl. Weinhoheiten. Foto: Hermann Henftling

Es ist seit Jahren beliebt bei Weinfreunden aus Nah und Fern – das Hoffest im geschmückten, traditionsreichen Weingut Henftling in Mainstockheim.

Feiern Sie mit im historischen Ambiente, genießen Sie die Weine vom Mainstockheimer Hofstück, lassen Sie sich fränkische Spezialitäten schmecken und erleben Sie bei angenehmer musikalischer Umrahmung und geselliger Wohlfühlumgebung ein wunderbares Weinwochenende!

Wir freuen uns auf Sie! Familie Henftling und Team: Samstag 5. August, ab 15 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr Eröffnung mit Mittagstisch, Kaffee & Kuchen.

Weinbau Johannes Henftling, Untere Brunnengasse 7, 97320 Mainstockheim.

Mi 13.09., 15:00 Uhr

Gaststätte Zum Körbla, **Jahreshauptversammlung** des VdK mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und musikalischer Umrahmung „Erlacher Wirtshausmusik“. Anmeldung: nur schriftlich bei Hartmut Stiller, Rosenstr.22

Sa 16.09. + Sa 30.09., 11:00 Uhr

Kath. Stadtkirche St. Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit**. Bei 30 Minuten Orgelmusik sind Sie eingeladen, vom Alltag ein wenig durchzuatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einzustimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Jeden Sa und So, 11:00 Uhr (bis Oktober)

Stadtführung ab Tourist-Information. Entdecken Sie die historische Altstadt

„Die NaturFreunde“ Kitzingen

Do 10.08., 13:00 Uhr

Halbtageswanderung im Steigerwald (ca. 8 km), Treff Bleichwasen/ KT.

So 13.08., 09:00 Uhr

Radtour Kitzingen - Priesenstadt (ca. 50 km), Treff Bleichwasen/ KT.

So.: 20.08., 09:00 Uhr

Wanderung Creglingen – Hergottstal im

mit Gästeführern! Dauer: 1 Stunde 2,50 € (Kinder/Schüler 1 €).

Vorschau Tagesfahrt des VdK-Ortsverbandes Kitzingen zum Lichtenfelsen Korbmarkt

Am 3. Septemberwochenende findet wieder das internationale „Flecht-Kultur-Festival“ statt, der Spezialmarkt für außergewöhnliche Flechtwerke und Körbe jeder Art mit einem bunten Altstadtfest mit vielen Musikbühnen und kulinarischen Genüssen. Der VdK-Ortsverband Kitzingen besucht dieses Veranstaltungshighlight am Sa, 16. September. Abfahrtszeiten werden Ende August in den Tageszeitungen veröffentlicht. Bitte unbedingt schriftliche Anmeldung bei Hartmut Stiller, Rosenstrasse 22, Kitzingen oder Fax 09321-23735 oder E-Mail Stiller.Hartmut@t-online.de. Keine tel. Anmeldungen!

Taubertal, Treff Bleichwasen/ KT.

Do 24.08., 10:00 Uhr

Tageswanderung im Steigerwald (ca. 13 km), Treff Bleichwasen/ KT.

So 27.08. bis So.: 03.09.

Wanderwoche im Berchtesgadener Land. Info: Barbara Ziegler-Kerzinger Tel. 09321 37753 (Gäste willkommen).



YIWU CITY MEETS KITZINGEN

Foto M. Stöcklein.

Regelrecht begeistert von unserer Stadt waren chinesische Austauschschüler und Lehrer von der Partnerschule des Armin-Knab-Gymnasiums. Yiwu City ist eine moderne chinesische „Kleinstadt“ mit 1,2 Millionen Einwohnern, ca. 300 Kilometer südlich von Shanghai. Umso interessanter war für sie die deutsche Kleinstadt Kitzingen mit ihrer Kleinteiligkeit und den historischen Bauwerken.

Die Erkundungstour mit dem Stadtheimtpfleger führte über die Alte Mainbrücke, durch die Altstadt, die Kirchen und endete mit einem Empfang im Rathaus, im Renaissance-Sitzungssaal, der sie sichtlich beeindruckte.

Durch den Schüleraustausch begegneten sich unterschiedlichste Kulturen auf der Basis gegenseitiger Hochachtung. Noch nie war ich übrigens mit einer Gruppe unterwegs, die im Sekundentakt das Handy zückte, um alles für zuhause festzuhalten. Bei ihrem etwa 10-tägigen Aufenthalt besuchten sie u.a. das Fastnachtmuseum, erkundeten Würzburg, aber mussten auch Unterricht am AKG absolvieren.

Dr. Harald Knobling, Lehrer am AKG, Stadtheimtpfleger



**DAS STADTMAGAZIN
BRAUCHT VERSTÄRKUNG!**

Wir suchen für unser Team

Mitarbeiter/in mit

- » guten Kenntnissen in Adobe Acrobat Pro / InDesign / Photoshop
- » E-Mail und tel. Erreichbarkeit
- » sicheren Umgang bei Aufbereitung von Bildern, Texten und Grafiken
- » Arbeiten nach Rastern und Vorgaben
- » Teamfähigkeit & kreativen Ideen.

Wir zahlen auf Honorarbasis.

Infos, Fragen etc.: Mail (siehe Impressum) oder Volkmar Röhrig, Tel. 09321 – 232 04

**Jetzt kaufen → vermieten
→ später selbst nutzen!**

ETW mit TOP-Rahmenbedingungen:

- + Standort im Zentrum Kitzingens
- + optimale Verkehrsanbindungen
- + sehr gute Infrastruktur
- + hochwertige Ausstattung
- + funktionale Grundrisse
- + günstiger Kaufpreis
- + niedrige Finanzierungskosten

= immer gut vermietbar

Information in unserem Büro:

**Herrnstr.11, Kitzingen
Mi & Do 14-17Uhr**

nach Vereinbarung:
0931-780 12 800



www.kitzinger-brauhoefe.de

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit „Amtsblatt“ und Informationen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 13.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für „Amtsblatt“, Informationen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt

Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rat-haus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat

:: **Stadtverwaltung**

Ralph Hartner, Leiter Hauptamt;
Franziska Schlier, Mitarbeiterin Hauptamt

:: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil

:: **Kultur** Karin Böhm, Häckerbühne

:: **Religionsgemeinschaften**

Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;
Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes

:: **Termine & Veranstaltungen**

Thomas Most, PCS Informatik GmbH

:: **Tourismus**

Julia Then, Leiterin Tourist-Information

:: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Claudia Biebl, Stadtmarketingverein; Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung

Gestaltung Stefan Wanzl-Lawrence, SWL Atelier, Telefon: 08431-399 5622, swl@swl-atelier.de, www.swl-atelier.de sowie Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com und Alfred Döll, printpoint

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 0 93 24-98 15-0, www.scholz-druck.com

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

Vertrieb Ufra-Werbung

Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, info@ufra-werbung.de

Die nächste Ausgabe 9/2017

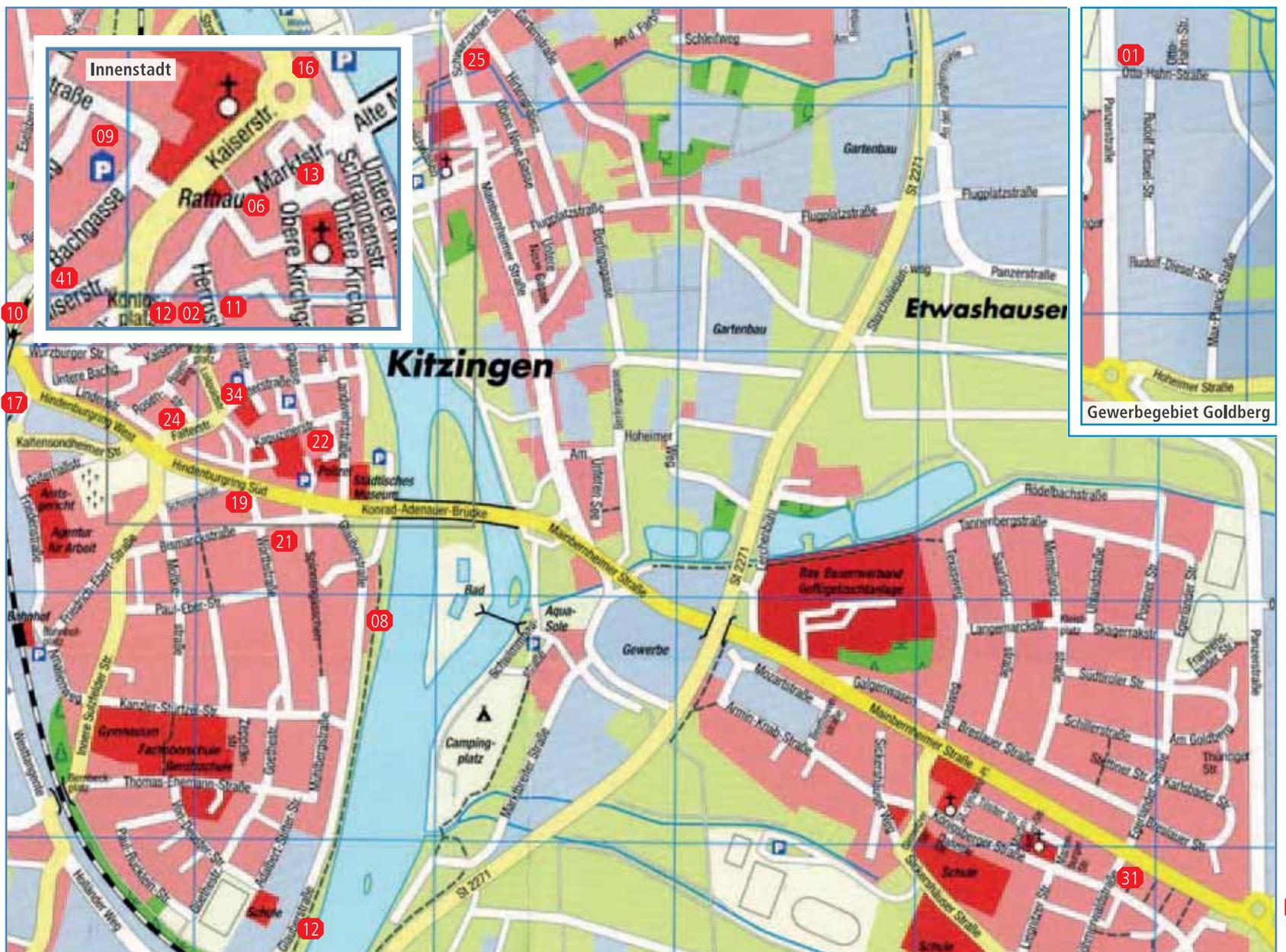
erscheint am **Fr/Sa 01.-02.09.**

Redaktionsschluss Mi 16.08

Ihr Partner für den Druck und mehr...

www.SCHOLZ-DRUCK.com
Telefon: 0 93 24 / 98 15-0

nach: Würzburg, Reppendorf, Sommerhausen ↓



↓ 28 36 Ochsenfurt ↓ 05 27 29 32 33 Hohenfeld ↓ 23 Sickershausen ↓ 07 26 30 39 40 Marktsteft / Marktbreit / Willanzheim

Unsere Anzeigenpartner Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

- 01 Heinrich & Schleyer, Gartenmöbel & mehr
- 02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle
- 03 Holz-Wiegand/ Würzburg
- 04 INNOPARK Kitzingen
- 05 Autohaus Spindler Kitzingen
- 06 Buchhandlung Schöningh
- 07 Elektro Kleinschroth/ Marktsteft
- 08 Rosentritt Wohnbau
- 09 Barankauf Frank Dominik
- 10 Klinik Kitzinger Land
- 11 Kitzinger Brauhöfe, Bürgerbräu-Areal
- 12 Maingold Wohnpark, ENGEL & VÖLKERS/ Würzburg - Kitzingen
- 13 PELZPLUSDESIGN
- 14 Timo Markert, Dachbau, Albertshofen
- 15 Töpfer Salate/ Albertshofen
- 16 Bestattung Glögger/ Kitzingen & Dettelbach
- 17 Werbetechnik Kühnel
- 18 Druckerei Scholz/ Schnepfenbach
- 19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz
- 20 Life Fitness Club
- 21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke
- 22 Metallhandel Weber & Leichtlein
- 23 Gaststätte Am Berg'la
- 24 Tritt ein – Drop in, Souvenir- & Trendshop
- 25 Otto Volk Bestattungen

- 26 BAREISS, Werkzeug und Maschinen, Marktbreit
- 27 Gaststätte Felsenkeller
- 28 Bettenhaus RELAXPRO/ Ochsenfurt
- 29 Raumausstatter Udo Dorsch
- 30 Maintalpflege/ Marktsteft
- 31 Schwanen Apotheke
- 32 WERO Gebäudeservice
- 33 UEG
- 34 Oberndorfer Mode
- 35 RITZ, Bäder + Service + Wärme + Technik
- 36 bioGalerie Christiane Bliss/ Ochsenfurt
- 37 Freizeit-Land Geiselwind
- 38 Debeka, Versichern & Bausparen

- 39 Schunke, Gärtnerei & Floristik/ Willanzheim
- 40 Hofladen Hagenmühle/ Willanzheim
- 41 Biancas Kreativ Café

- 42 Weingut Henftling/ Mainstockheim
- 43 Weinfest Volkach
- 44 Fischzucht Gerstner/ Obervolkach

Bettenhaus
RELAXPRO
 97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefederte Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

NEUE ENERGIEEN > STROM > ERDGAS > TRINKWASSER

Das Beste liegt ganz nah.
Mein Zuhause. Meine Entscheidung.

LKW
 Kitzingen
www.lkw-kitzingen.de

↓ 37 Geiselwind /

FIT AB 50!

Fit zu sein, auch noch im besten Alter, ist nicht nur wichtig für die eigene Gesundheit. Sich zu bewegen, bringt auch Lebensfreude und Energie, fördert Selbständigkeit und Sicherheit im Alltag. Vom täglichen Spaziergang bis zur gemeinsam Aktivität im Sportverein - alles, was die Lebensqualität steigert, verlangsamt den Alterungsprozess und minimiert Gesundheitsrisiken. **Spezielle Tipps zur Fitness ab 50:**

Aller Anfang ist leicht: Den inneren Schweinehund zu überwinden, kostet Kraft und Überwindung. Einfacher geht's, wenn man sich Gleichgesinnte sucht und feste Fitness-Termine: Dienstags Sauna, freitags Fitnessstudio, samstags Wandergruppe, etc. Neben der Gesundheit stabilisiert das soziale Kontakte und hilft auch, geistig fit zu bleiben.

Ehrgeiz bremsen! Fitness ab dem 6. Lebensjahrzehnt kann man etwas langsamer angehen als früher. Denn wer jetzt noch etwas beweisen will und hurtig durch die Gegend sprintet, riskiert Atemnot und Herzklopfen. Schonende Sportarten sind angesagt, denn die Gelenke sind weniger belastbar als in jungen Jahren, und auch von einer Verletzung erholt sich der Körper nicht mehr so schnell.

An die Muskeln denken! Schon ab 30 verliert der Körper ohne Training alle zehn Jahre 10 bis 15% seiner Kraft. Je älter wir also sind, umso wichtiger wird gezieltes Muskeltraining. Eigentlich sollte man dies per Rezept verschrieben bekommen, so gesund ist es. Aufbauendes Muskeltraining hat viele gute Kriterien: Stimulation des Knochenaufbaus, Erhöhung der Stammzellen im Blut, Steigerung der Gehirndurchblutung, Unterstützung des

Immunsystems, erhöhte Fettverbrennung und vieles mehr!

Musik bitte! Tanzen ist auch im Alter en vogue. Dabei geht es nicht primär um das Erlernen bestimmter Schrittfolgen, sondern mehr um das Erleben von Musik und Bewegung. Das stärkt das Körperbewusstsein und hilft, sich wohl zu fühlen.

Leicht soll es sein! Egal, ob Neu- oder Wiedereinsteiger - Fitnesstraining sollte man in kleinen Schritten steigern. Vor allem bei Krafttraining riskiert man leicht eine Überlastung von Sehnen und Gelenken. Ganz wichtig ist, vor den Übungen den Körper ausgiebig zu dehnen und aufzuwärmen. Ein angeleitetes Krafttraining im Fitnessstudio ist daher die beste Wahl. Das fördert die körperliche Stabilität und Koordinationsfähigkeit des Körpers.

Helfen lassen! Gerade wenn es um ein einfaches, zeitsparendes und effektives Training geht, sollte man die Hilfe eines voll automatischen Trainingszirkels nutzen. Im Vergleich zum traditionellen Gerätetraining wird z.B. bei Trainingsgeräten der Firma Milon, die nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen konzipiert sind, das Training zum Kinderspiel. Also: Werden und bleiben Sie fit & gesund! Ihre Nadja Stettner



Foto: Fotolia

Nadja Stettner (33) Sport-Fitnesskauffrau und Fitnessökonomin B.A, Organisationsberaterin und Prozessbegleiterin, Fitnesscoach; seit über 10 Jahre in der Branche. Motto: Es gibt keinen Fahrstuhl zum Glück, man muss die Treppe nehmen. Foto privat.



Deutschland *trainiert* #echt 20

ECHTE MENSCHEN
ECHTE ERFOLGE

#echt EMPFEHLENSWERT

€ 25,- 4 Wochen Fitness- und Gesundheitstraining

Jetzt Anmelden und kostenloses Probettraining vereinbaren!

www.lifefit.de Tel.: 09321 - 38 26 60

OBERNDORFER

Mode –
die schönste Nebensache
der Welt!

Herbstkollektionen sind eingetroffen!

MARCCAIN
Marc Cain Collections

rich&royal

Joseph Ribkoff

RR
RIANI

Princess
GOES HOLLYWOOD



MARC AUREL

CAMBIO

MARIPÉ

Ritterstraße 20 . 97318 Kitzingen . Telefon 09321 / 926 44 22
info@oberndorfer-mode.de . www.oberndorfer-mode.de



RR
RIANI